

Rothaus

ALKOHOLFREI





Landeswandertag in St.Georgen

"Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen."

Mit diesem Zitat von Johann Wolfgang von Goethe möchte ich Sie, liebe Turnerinnen und Turner, am 5. Mai 2013 herzlich auf dem "Scheitel Alemanniens" in St.Georgen auf 900 Metern Höhe zum Landeswandertag begrüßen.

Wandern, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Sie alle beweisen es, liegt voll im Trend. Sie haben die Auswahl zwischen drei unterschiedlichen Routen, auf denen Sie unsere reizvolle Landschaft in bester Schwarzwaldluft genießen können. Egal, welche Strecke Sie wählen, es tut einfach gut, tief durchzuatmen, es tut gut, in unserer hektischen Welt einmal Stille zu erleben und es tut gut, Blicke und Gedanken schweifen zu lassen. Beim Wandern fällt der Stress einer harten Arbeitswoche wie von selbst von einem ab; man schöpft neue Kräfte und neue Gelassenheit.

Wandern kann man überall, aber es hat doch einen ganz eigenen Reiz, die Schönheiten der näheren Umgebung zu entdecken. Und davon hat St.Georgen sehr viel zu bieten. Das Gute ist oftmals vor der eigenen Haustür zu finden. Und am besten wahrnehmen kann man es, wenn man die Landschaft zu Fuß erkundet und wenn man langsam genug ist, um alles aufzunehmen, wenn man auch mal stehen bleibt, um Pflanzen oder Tiere zu beobachten oder einen Ausblick zu genießen.

Der Landeswandertag ist deshalb eine ganz hervorragende Initiative, um allen Altersgruppen, also auch Kindern, das Wandern nahezubringen. Sie erleben, wie viel Freude es macht, sich im Freien zu bewegen, sie merken schnell, was sie draußen in der Natur so alles entdecken können.

Ich danke den Organisatoren des Turnvereins deshalb sehr herzlich, dass sie den Landeswandertag 2013 im Rahmen ihres 150-jährigen Vereinsjubiläums nach St.Georgen "geholt" haben. Die Verantwortlichen haben zudem keine Mühen gescheut, Ihnen allen ein paar unbeschwerte und schöne Stunden zu bieten.

In diesem Sinne wünsche ich allen Gästen viel Freude und dem Landeswandertag einen erfolgreichen Verlauf.

Michael Rieger Bürgermeister von St.Georgen

INHALT

BTB-Aktuell	
Terminkalender	_ 4
Kurz & bündig aus dem BTB	_ 5
Schwerpunktthema:	4.
Landeswandertag in St. Georgen	_ 11
Deutsches Turnfest 2013	_ 14
BTJ-Aktuell	
Landeskinderturnfest 2013	_ 18
Kinderturn Kongress 2013	_ 20
Die gute Idee	_ 22
Wettkampfsport	
Faustball	_ 23
Gerätturnen	_ 23
Kunstturnen Frauen	_ 26
Kunstturnen Männer	
Prelibali	_ 2/
Rhythmische Sportgymnastik	
Rope Skipping	_ 28
Personalien	
Gerfried Dörr Konrad Reiter	
Erika Lütjen Roswitha Hajek	
Monika Thelen-Meisch †	_ 32
Wolfgang Gieger † Aus der badischen Turnfamilie	_ 32
Aus der badischen Turnfamilie	_ 32
Aus den Turngauen	
Badischer Schwarzwald-Turngau	_ 33
Elsenz-Turngau Sinsheim	
Hegau Bodensee-Turngau	_ 34
Turngau Heidelberg	
Turngau Mannheim	
Markgräfler-Hochrhein Turngau	
Turngau-Mittelbaden-Murgtal	_ 39
Ortenauer Turngau	_ 4(
Turngau Pforzheim-Enz	_ 40
Amtliche Mitteilungen	
Badische Turnerjugend	
Leichtathletik	
Musik- und Spielmannswesen	
Kunstturnen Männer	
Turngau Heidelberg	
Karlsruher Turngau	_ 43

IMPRESSUM

Herausgeber Badischer Turner-Bund e.V. Postfach 1405, 76003 Karlsruhe Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe Telefon 0721 18150, Fax 0721 26176 www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Reinhard Stark

Redaktion Kurt Klumpp Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter der Redaktion Die Pressewarte der Turngaue und der Fachgebiete im BTB. **Anzeigenverwaltung** Henning Paul Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Redaktionsschluss der 3. eines Monats

Einsendung von Artikeln/Bilder bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

 $\begin{array}{l} \textbf{Druck} \ \textbf{Druck+Verlagsgesellschaft} \\ \textbf{S\"{u}dwest mbH} \end{array}$

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form. Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint. Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,— Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721 181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31.12. eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.

Kraichturngau Bruchsal ___

Jöbbörse

Main-Neckar-Turngau______
Turngau Pforzheim-Enz_____



Der CO₂-neutrale Versand mit der Deutschen Post

KURZ & BÜNDIG



Aus dem Badischen Turner-Bund

TG MANNHEIM

bietet Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)



Das Leistungszentrum der Turngemeinschaft Mannheim, Talentschmiede der zurzeit besten deutschen Kunstturnerinnen, hat **zum 1. September 2013** eine

FSJ-Stelle zu vergeben. Bewerbungen und Anfragen bitte an LZ Mannheim, Im Pfeifferswörth 8, 68167 Mannheim oder per Mail an claudiaroedinger@t-online.de

Jobbörse

Der **SR Yburg Steinbach** sucht ab sofort eine/n engagierte/n

ÜBUNGSLEITER / IN

die/den es reizen würde, die bestehenden Eltern/Kind- und Kinderturngruppen zu übernehmen.

Trainingsort ist die Schulturnhalle in Steinbach. Alles weitere wie Aufgaben, Wünschenswertes und was wir bieten können erfährt man bei **Peter Hochstuhl**, Weltestraße 17, 76534 Baden-Baden, Tel. 07223 9539925, Mail: peter.hochstuhl@sryburg-steinbach.com, www.sryburg-steinbach.com

Wir freuen uns auf Ihre Meldung und Anfrage.

Terminkalender April / Mai 2013

6. April

Frühjahrstagung Turnen in Karlsruhe

12. April

Turnspiele on Tour in Öschelbronn

13. April

BTB-Hauptausschuss-Sitzung in Karlsruhe

Forum Kinderturnen, Ortenauer Turngau in Kappelrodeck

Tagung des BTB-Hauptausschusses in Karlsruhe

Maskottchenwettbewerb AK6-10 Kunstturnen Frauen in Lahr

13./14. April

Baden-Württembergische Einzel- und Synchron-Meisterschaften Trampolinturnen in Mannheim

19. - 21. April

Seminar Wandern im FBZ in Altglashütten

20. April

Meldeschluss Online-Anmeldung Landeskinderturnfest Mosbach & Obrigheim

20. April

Gauturntag des Badischen Schwarzwald-Turngaus in Vöhrenbach

Forum Kinderturnen, Turngau Mittelbaden-Murgtal in Au am Rhein

Bad. Pokalwettkämpfe L4-L7 Rhönradturnen in Wilferdingen

20./21. April

BTB-Fortbildung "fit und gesund" des Main-Neckar-Turngaus in Buchen-Eberstadt

Bezirksentscheide Turnerjugend-Bestenkämpfe Gerätturnen

Großprobe Stadiongala in Mannheim

21. April

Baden-Württembergische Meisterschaften Kunstturnen Frauen AK12 und älter in Heidelberg

24. April

2. Quartalswanderung des Kraichturngaus Bruchsal in Obergrombach

27. April

Forum Kinderturnen, Kraichturngau Bruchsal in Waghäusel-Wiesental

Turnspiele on Tour in Osterburken

Baden-Cup und Badische Seniorenmeisterschaften Gerätturnen in Gengenbach

Baden-Württembergische Meisterschaften Aerobic in Stockach

Mannschaftstrainingslager TGW/TGM der Badischen Turnerjugend in Karlsruhe-Neureut

4. Mai

Vollversammlung der Turnerjugend des Breisgauer Turngaus in Weisweil

4./5. Mai

Bundesliga-Wettkampf Kunstturnen Frauen in der GBH-Halle in Mannheim

5. Mai

Landesfinale Tuju-Bestenkämpfe Gerätturnen in Breisach

5. Mai

Landeswandertag in St.Georgen im Schwarzwald

12. Mai

Nordbadische Bestenkämpfe Kunstturnen Frauen AK7-10 und AK6 in Karlsruhe

Südbadische Bestenkämpfe Kunstturnen Frauen AK7-10 und AK6 in Schiltach



18. – 25. Mai Internationales Deutsches Turnfest in der Metropolregion Rhein-Neckar



Nordbadischer Volleyball-Verband feierte 50-jähriges Jubiläum:

Turnerbund wurde vom KONKURRENTEN zum PARTNER

von Gernot Horn

Am 12. Januar 2013, auf den Tag genau seit seiner Gründung in Weinheim, konnte der Nordbadische Volleyball-Verband (NVV), sein 50-jähriges Jubiläum feiern. Hierzu haben den NVV völlig rechtens zahlreiche Glückwünsche erreicht. Denn es ist schon imposant, welche rasante Entwicklung der NVV mit seiner im Vergleich zu anderen Sportverbänden noch jungen Geschichte genommen hat. In aller Bescheidenheit sei aus diesem Anlass daran erinnert, dass auch der Badische Turner-Bund (BTB) durch seine Aktivitäten im Volleyball vor Jahrzehnten einen gewissen Anteil an der heutigen Bedeutung und Verbreitung dieser Sportart hierzulande hat. Im Gegensatz zu früher, wo sich BTB und NVV einen Konkurrenzkampf um die Zuständigkeit für Volleyball lieferten, fühlen sich beide Verbände heute freundschaftlich



verbunden, was insbesondere bei der Organisation der Volleyball-Wettbewerbe bei Turnfesten zum Ausdruck kommt.

Als Flugball wurde das heutige Volleyballspiel schon in der NS-Zeit bei wenigen Turnvereinen als Turnspiel (damals Sommerspiel genannt) betrieben. Nach 1945 waren es

in Nordbaden einige CVJM bzw. Eichenkreuz-Gemeinschaften sowie im Mannheimer Raum eine Handvoll Turn- und Sportvereine, die sich im Volleyball, wie die internationale Bezeichnung lautete, betätigten. Zu den Pionieren zählt auch der kürzlich verstorbene BTB-Ehrenpräsident Richard Möll, der als Initiator und Motor der damaligen Volleyballabteilung im TV 98 Mannheim-Seckenheim wirkte. In Karlsruhe war es der Turnspiel-Pionier Emil Mangler, der im traditionsreichen Karlsruher Turnverein 1846 frühzeitig eine Volleyball-Gruppe begründete. Annemarie Wetzel war es dann, die später die Volleyball-Abteilung dieses Vereins zu sportlichen Erfolgen führte. Ebenso wie im Mannheimer Raum waren die ersten Wettkampf-Gegner in Karlsruhe amerikanische und französische Militär-Mannschaften, da in diesen Ländern Volleyball weit mehr als im deutschsprachigen Raum als Wettkampfsport verbreitet war.

Volleyball erstmals beim Deutschen Turnfest in München

Volleyball-Wettkämpfe im Bereich des Turnens fanden überregional erstmals beim Deutschen Turnfest 1958 in München statt. Nachdem 1955 in Kassel der Deutsche Volleyball-Verband (DVV) gegründet wurde und bestrebt war, sich bundesweit eine fachverbandliche Struktur mit Landesverbänden zu geben, entspann sich eine Konkurrenz mit dem DTB und seinen Landesturnverbänden, der Volleyball als Turnspiel betrachtete und hierfür die fachliche Zuständigkeit forderte. Die gegebene Konkurrenz-Situation löste leider unschöne Auseinandersetzungen aus, die von beiden Seiten mit harten Bandagen geführt wurden. Der DVV richtete 1958 in Nordbaden eine Landesstelle des DVV ein, deren Leitung Rolf Schwarztrauber (Weinheim), der spätere langjährige und verdienstvolle Vorsitzende des NVV übernahm. Nachdem 1960 zur Beilegung der Zuständigkeits-Streitereien zwischen DTB und DVV sich beide Parteien auf ein Abkommen einigten, wurde am 3. März 1961 in Wiesloch zwischen dem BTB und den Vertretern der DVV-Landesstelle-Nordbaden, Schwarztrauber und Bloßfeld, eine Vereinbarung für einen gemeinsamen Spielbetrieb einschließlich der Ausbildung von Lehrwarten und Schiedsrichtern getroffen. Seitens des BTB hatten großen Anteil an dieser Vereinbarung der stellvertretende Landesvorsitzende Helmut Will, der in seinem Verein TSG Wiesloch Volleyball eingeführt hatte, und der unvergessene und leider so früh verstorbene spätere BTB-Landesspielwart Fritz Zeiler (Karlsruhe), der damals als Landesobmann für Volleyball amtierte.

Immer wieder Meinungsverschiedenheiten

Bedeutung.

Trotz der Vereinbarung gab es immer wieder Meinungsverschiedenheiten zwischen dem BTB und den Vertretern der Landesstelle. Zur beiderseitigen Unsicherheit trugen in der Folgezeit auch die unklaren Verhältnisse auf Bundesebene bei, da das ursprüngliche Abkommen gekündigt worden war. Dessen ungeachtet wurde auf Landesebene der Spielbetrieb beträchtlich ausgeweitet. Ebenso wie der DTB finanzierte der BTB zahlreiche Volleyball-Lehrgänge, wodurch nicht zuletzt die Sportart sich immer mehr verbreitete. Der 1963 gegründete NVV war selbstverständlich bestrebt, für seine Sportart die alleinige fachliche Zuständigkeit zu erlangen. Und dies führte – trotz des gemeinsamen Spielbetriebs – fortwährend zu Spannungen und Meinungsverschiedenheiten. Kontroverse Auffassungen wurden sogar 1964 öffentlich im damaligen in Stuttgart herausgegeben "Grünen Sportbericht" zwischen Rolf Schwarztrauber und dem Pressewart des BTB-Spielausschusses ausgetragen. Nachdem 1964 bekannt wurde, Volleyball werde olympische Disziplin, gewann der DVV auf Bundesebene und in Nordbaden der NNV weiter an

In den Gremien des DTB wurde derweil erkannt, dass mit den Aktivitäten des Fachverbandes es immer schwieriger werde, Zuständigkeiten im Volleyball zu sichern. Es gab Überlegungen, Volleyball als eigenständiges Fachgebiet zu etablieren, d.h. strukturell aus den Turnspielen auszuklammern. Für solche Strategien fand sich in den zuständigen fachlichen Gremien des DTB keine Mehrheit. Mit der weiteren Durchführung von DTB-Volleyballmeisterschaften, ursprünglich im Rahmen der Deutschen Turnspielmeister-





Beach-Volleyball wurde längst zu einem beliebten Wettkampf bei den Landesturnfesten. Fotos: Weber



schaften, später als separater Wettbewerb, wurde aus DTB-Sicht versucht etwas zu retten, was nicht mehr zu retten war. Einige Jahre fanden noch die DTB-Volleyballmeisterschaften (später DTB-Pokalmeisterschaften) statt. 1970 war beispielsweise Karlsruhe Austragungsort dieser vom damaligen Bundesfachwart Christian Dreiser (Essen) geleiteten Meisterschaften. Die Entwicklung war jedoch nicht mehr aufzuhalten. Der Ligen- und Wettkampfbetrieb im Volleyball verlagerte sich immer mehr in den Fachverband. Daran konnten auch separate Rundenspiele in einigen badischen Gauen nichts mehr ändern.

Bei Turnfesten große Volleyball-Begeisterung!

In Südbaden verlief die Entwicklung in zeitlicher Abfolge anders als in Nordbaden. Bis zur Gründung des Südbadischen Volleyballverbandes war der BTB quasi Landesverband des DVV. In der BTB-Vorstandssitzung am 20.02.1971 wurde diese Situation eingehend diskutiert und der Grundsatzbeschluss gefasst, darauf hinzuwirken, auch für Südbaden einen eigenständigen Landesverband zu gründen. Die Entwicklung in Südbaden unterschied sich indes von Nordbaden durch vielerlei Facetten. Dies zu beschreiben, wäre ein gesonderter Beitrag wert.

Im Laufe der Jahre erlahmte das Bemühen des DTB für Volleyball. Durch die begeisternden Spiele bei den Olympischen Spiel 1972 in München erlebte Volleyball hierzulande einen ungeheuren Aufschwung, der vom DVV und seinen Landesverbänden klug aufgegriffen und die Sportart in der Breite und Leistung weiter entwickelt und entscheidend gefördert wurde. Im DTB ist Volleyball heute strukturell nicht mehr verankert. Allenfalls im Wintervierkampf ist Volleyball noch Wettkampf-Bestandteil. Und natürlich bei Deutschen Turnfesten mit riesigen Teilnehmerzahlen, wobei in freundschaftlicher Verbundenheit die Wettkampforganisation durch die Landesverbände des DVV besorgt wird. Wenn man heute im Rückblick das vielfältige Volleyballgeschehen sowohl im Freizeit- wie auch im Wettkampf- und Leistungssport betrachtet, dann kann nur die Erkenntnis lauten: Der DTB wäre angesichts seiner vielfältigen Aufgabenfülle und mit seinen damaligen Strukturen überfordert gewesen, die fachliche Betreuung der olympischen Sportart Volleyball zu leisten bzw. wahrzunehmen. Die geschichtliche Entwicklung ist nicht wegzudiskutieren.

BTB-Aktuell

Um abschließend zum Ausgangpunkt des NVV-Jubiläums zurückzukommen: Es gibt auch personelle Kontinuitäten zwischen NVV und BTB: Die beiden Ehrenmitglieder des NVV, Dieter Bär und Siegmar Dörr, haben sich auch im BTB ihre Meriten erworben. Dieter Bär war ein überregional bekannter Kunstturner und Mehrkämpfer, ehe er sich als Macher und Volleyball-Meistertrainer in Ettlingen einen Namen machte. Siegmar Dörr (Bretten) war lange Zeit Jugendvertreter im BTB-Landesspielausschuss und war in dieser Funktion ein Garant der Nachwuchs-Förderung in den Turnspielen. Auch als Faustball-Trainer in mehreren Vereinen erzielte er herausragende Erfolge. So darf sich der BTB auch in dieser Hinsicht ein wenig als Entwicklungshelfer des NVV betrachten!

Landesturnfest 2014 in Freiburg:

VERTRAGSUNTERZEICHNUNG bei der "Gala-Nacht des Sports"

Der Startschuss ist gefallen: Mit der Vertragsunterzeichnung zwischen dem Ersten Bürgermeister der Stadt Freiburg, Otto Neideck, und Gerhard Mengesdorf, Präsident des Badischen Turner-Bundes (BTB), sind die Weichen für das nächstjährige Landesturnfest in Freiburg gestellt. Vom 28. Mai bis zum 1. Juni 2014 werden in der



Breisgau-Metropole bis zu 15.000 Turnerinnen und Turner sowie eine Vielzahl an Besuchern und Tagesgästen erwartet.

Neideck und Mengesdorf leisteten ihre Unterschriften in allerbester Gesellschaft am 2. März bei der "Gala-Nacht des Sports" im Freiburger Konzerthaus. "Wir freuen uns auf die vielen Turnerinnen und Turner aus ganz Baden-Württemberg und dem angrenzenden Ausland", bestätigte ein bestens aufgelegter Otto Neideck, der sich im vergangenen Jahr beim Landesturnfest in Heilbronn ein Bild von der fröhlichen Ausstrahlung der Turnfest-Teilnehmer machen konnte. Badens Turnerchef Gerhard Mengesdorf war voll des Lobes über die Austragungsstadt: "Freiburg zählt zu den attraktivsten Städten unseres Landes und verspricht eine besondere Sogwirkung auf die Turnerinnen und Turner". Eingebunden in die Organisationsstruktur des in Süddeutschland größ-



BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf (li.) und Freiburgs Erster Bürgermeister Otto Neideck unterzeichneten bei der "Galanacht des Sports" den Vertrag für das 2014 in der Breisgau-Metropole stattfindende Landesturnfest.

ten Breitensport-Festivals sind neben der Stadt Freiburg sowie dem Badischen und Schwäbischen Turnerbund insbesondere die Albert-Ludwigs-Universität, die Freiburger Wirtschaft, Touristik & Messe GmbH sowie der Breisgauer Turngau und die örtlichen Vereine.

Im Mittelpunkt des nächstjährigen Landesturnfestes stehen über 200 Baden-Württembergische Meisterschaften, Wettbewerbe und Spielturniere sowie ein umfangreiches Mitmach-Programm für die bewegungsfreundliche Bevölkerung. Mit Marcel Nguyen aus Stuttgart und Elisabeth Seitz aus Mannheim sind auch die beiden zurzeit besten Aktiven des Deutschen Turner-Bundes bei den Titelkämpfen in Freiburg zu erwarten. Daneben finden in der Rothaus-Arena eine Vielzahl hochkarätiger Show-Veranstaltungen wie Turnfest-Gala, "Rendezvous der Besten" und Soiree statt. Die Eröffnungs- und Abschlussfeiern sind auf dem Münsterplatz vorgesehen, während der Festzug am Sonntagmittag durch die Innenstadt ziehen soll. Die Übernachtung der vielen Tausend erwarteten aktiven Turnerinnen und Turner im Alter zwischen zwölf und über 80 Jahren ist vor allem in den Schulen vorgesehen. "Wir werden im nächsten Jahr für ein paar Tage die Stadt Freiburg verändern", verspricht BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf und findet hierfür auch den Beifall des Ersten Bürgermeisters Otto Neideck. Kurt Klumpp

Eli Seitz wird beim American Cup Vierte:

WEITERHIN HOFFNUNG

auf den Sieg im Gesamtweltcup

Mit einem sehr guten vierten Platz beim Weltcup in US-Amerikanischen Worcester/MA am 2. März 2013 ist Elisabeth Seitz in das neue Jahr gestartet. Der American Cup ist der dritte von insgesamt vier Weltcups der Serie, in der sich Elisabeth Seitz



von der TG Mannheim nach dem Auftritt in den USA weiterhin Hoffnungen auf eine sehr gute Platzierung in der Gesamtwertung machen darf.

Trotz der momentanen Doppelbelastung mit Training und Abiturvorbereitung zeigte die Mannheimerin wieder einmal ihre Wettkampfstärke und turnte einen Mehrkampf ohne größere Fehler. Besonders begeisterte die 19-Jährige am "Zittergerät" Schwebebalken das Publikum und Trainerin Claudia Schunk. Nicht ei-

nen Wackler gab es für die Kampfrichter in ihrer Übung (13,866 Punkte) zu finden. Letztlich verpasste Eli Seitz das Podium beim American Cup nur knapp aufgrund einiger Standfehler am Schlussgerät, dem Boden. Trotzdem sind Trainerin und Athletin mit dem vierten Platz sehr zufrieden. Der Sieg ging mit starken 59,199 Punkten an die US-Amerikanerin Katelyn Ohashi vor ihrer Landsfrau Simone Biles (57,666 Punkte). Dritte wurde Victoria Moors (Kanada) mit 57,066 Punkten.

Turnfans konnten Wettkampf per Livestream verfolgen

Ein ganz besonderes Highlights wurde auch den deutschen Turnfans geboten: Erstmals wurde ein Weltcup per Internet-Livestream übertragen. Wer den Wettkampf nicht live verfolgen konnte, kann dies nun jederzeit in der Mediathek des Deutschen Turner-Bundes (www.dtb-online.de) nachholen.

Für die Entscheidung in der Weltcup-Gesamtwertung sind dann bei der letzten Weltcupstation am 6. und 7. April 2013 in Tokyo allerdings die anderen Turnerinnen verantwortlich. Aufgrund ihrer Abiturprüfungen wird Elisabeth Seitz dort nicht aktiv ins Wettkampfgeschehen eingreifen können. Je nach Ausgang des Wettkampfs ist für Elisabeth sogar noch der Sieg im Gesamtweltcup möglich.

Mareike Eitel

ALEXANDER BACHMAYER wird Erstliga-Beauftragter



KRK-Vorsitzender Alexander Bachmayer von der Kunstturn Region Karlsruhe (KRK) wurde bei der Mitgliederversammlung der Deutschen Turnliga (DTL) Anfang März zum Beauftragten der Ersten Bundesliga (Frauen) gewählt.

"Ich habe mich gefreut und sehr geehrt gefühlt, als ich gefragt wurde, ob ich dieses Amt übernehmen möchte. Ich werde mich natürlich nach Kräften einbringen, die DTL, die ich für ein absolutes Premium-Produkt halte, weiter zu modernisieren und fortzuentwickeln", sagte der 42 Jahre alte Unternehmer. Als Liga-Beauftragter wird Bachmayer künftig die Interessen der Erstligisten innerhalb des Verbandes wahrnehmen.

Der DTL-Vorstandsvorsitzende Ralf Neumann gratulierte Bachmayer zu seiner Wahl. "Er war mein Wunschkandidat. Nicht zuletzt aufgrund der innovativen Ausrichtung der letzten Bundesligawettkämpfe, mit denen er und sein Team in der Vergangen-

Gestatten, Familie Häusel – von Haus aus entspannt.
Planbar, zinssicher und Riester gefördert.

Altersvorsorge – ich wohne drin!

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-BW.de
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!

Badische Turnzeitung 3/2013 _____

7

heit immer wieder auf sich aufmerksam gemacht haben", sagte er. Dies sei auch ein wesentlicher Grund dafür gewesen, das DTL-Finale nach 2009 erneut nach Karlsruhe zu vergeben.

Am 23. November treffen dort in der Europahalle die Top-Teams der 1. Bundesliga aufeinander und ermitteln den Deutschen Mannschaftsmeister. Sowohl das KRK-Bundesligateam TG Karlsruhe-Söllingen und der Deutsche Vizemeister TG Mannheim bei den Frauen als auch die KTV Straubenhardt bei den Männern haben die Chance, bei einem Finaleinzug vor eigenem Publikum und ausverkauftem Haus um den Titel zu kämpfen. *Nils B. Bohl*

BUNDESLIGA-TURNEN in Mannheim

Am 4./5. Mai 2013 treffen sich in der GBG-Halle am Herzogenried in Mannheim (August-Kuhn-Straße 35) die besten Kunstturnerinnen Deutschlands zu einem Wettkampftag der Ersten, Zweiten und Dritten Bundesliga sowie der Regionalliga Mitte.

Mit dabei auch das Team der Turngemeinschaft Mannheim mit der im Weltcup führenden Elisabeth Seitz. Die junge Mannschaft der gastgebenden TG Mannheim tritt dabei ausschließlich mit Eigengewächsen an und hat als amtierender Deutscher Vizemeister auch in diesem Jahr gute Aussichten auf ein erneut erfolgreiches Abschneiden.

Zeitplan der Bundesliga-Wettkampfes in Mannheim

Freitag, 3. Mai 2013

17.00 Uhr Freies Training in der GBG-Halle

Samstag, 4. Mai 2013

12.00 Uhr Wettkampfbeginn – Zweite Bundesliga17.00 Uhr Wettkampfbeginn – Erste Bundesliga

Sonntag, 5. Mai 2013

11.00 Ühr Wettkampfbeginn Dritte Bundesliga15.00 Ühr Wettkampfbeginn Regionalliga Mitte

Eintrittskarten im Vorverkauf: Der Vorverkauf der Eintrittskarten hat bereits begonnen. Die Bestellung erfolgt gegen Vorkasse unter Bundesliga @TGMannheim.de – Konto der Turngemeinschaft Karlsruhe: Sparkasse Rhein-Neckar Nord, BLZ 670 505 05, Kto. 333 706 87

Eintrittspreise

Tageskarte für Samstag, 4. Mai 2013

Erwachsene 15,00 Euro Kinder (6 – 12 Jahre) 6,00 Euro

Tageskarte für Sonntag, 5. Mai 2013

Erwachsene 10,00 Euro Kinder (6 – 12 Jahre) 3,00 Euro

Dauerkarte für Samstag und Sonntag

Erwachsene 20,00 Euro Kinder (6 – 12 Jahre) 8,00 Euro

Offizielle Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes





LEHRERFORTBILDUNG

weiterhin Schwerpunkt des Beirates Schule/Hochschule

Die Kommunikation und Zusammenarbeit des Badischen Turner-Bundes mit dem MKJS/LIS-BW, den Schulsportreferaten der Regierungspräsidien Karlsruhe und Freiburg, deren neun Staatlichen Schulämtern und Schulleitungen aller Schularten werden vom Beirat Schule/Hochschule weiterentwickelt und ausgebaut.

Lehrerfortbildungen, Schulsportwettbewerbe (JTFO) und die Ausbildung von Schülermentoren in den Kernsportarten Gerätturnen (GT) und Gymnastik/Tanz bzw. Rhythmische Sportgymnastik (RSG) bilden seit vielen Jahren die Schwerpunkte der erfolgreichen Zusammenarbeit.

Der Beirat Schule/Hochschule hatte die Schulsportreferenten der beiden Regierungspräsidien, die JTFO-Beauftragten und erstmals die Leitungen der Regionalteams Sport in den Staatlichen Schulämtern sowie die "BTB-Schul-Gerätturn-Experten" zur Jahrestagung 2013 eingeladen. Mani Jäger, BTB-Ressortleiter Schule/ Hochschule, konnte die JTFO-Beauftragten, die Schul-Gerätturn-Experten, die Regionalteamleitungen und insbesondere den BTB-Vize-Präsidenten Lehrwesen/Bildung, Thomas Stampfer sowie die Landesbeauftragte für das Geräturnen, Inge Sonntag, begrüßen. In Kurzberichten schilderten die JTFO-Beauftragten die Teilnehmerentwicklung im Schuljahr 2011/12 auch in Bezug auf das G8, den fehlenden AG's, die Ganztagesschulen und dadurch immer weiter schwindende Möglichkeit des Engagements von Lehrkräften. Diese erschwerten Umstände für die Teilnahme von Schulen und Kampfrichtern an den Wettbewerben wurden ausführlich diskutiert.





Gute Laune und Ergebnisse bei der Jahrestagung 2013.

Als Schwerpunkt der Tagung wurde vereinbart, dass Lehrerfortbildungen im Grundschulbereich (Klasse1 – 4) und für Lehrkräfte der weiterführenden Schulen von Klasse 5 – 8 im Schuljahr 2012/2013 schulartübergreifend geplant und durchgeführt werden. Dabei ist die seit langem bestehende gute Zusammenarbeit des BTB/STB-Beirates Schule mit den Regionalteams Sport der Staatlichen Schulämter bzw. mit den Schulsportreferaten der Regierungspräsidien Freiburg und Karlsruhe von großer Bedeutung. Ein speziell ausgewähltes und ausgebildetes Team von "BTB-SchulGerätturn-Experten" wurde mit der Durchführung der Lehrerfortbildungen beauftragt.

Auch bereits begonnene Themen von früheren Tagungen wie Auswirkungen G8 an den Gymnasien, der Ganz-Tages-Schulen (GTS) auf die Schulsportwettbewerbe bzw. die dadurch entstandene neue Sporthallenbelegungssituation, dem Training von Turnern, dem Helfereinsatz im Übungsbetrieb in den Vereinen wurden fortgeführt.

Der Gedankenaustausch und die Kontakte des BTB-Ressorts Schule/Hochschule mit den JTFO-Beauftragten soll auch im Jahr 2013 fortgeführt werden. Es wurde empfohlen den BTB/STB-Beirat Schule/Hochschule und seine Ziele und Aufgaben, z.B. "GTS-Chancen oder Risiko für Turnvereine?" in den BTB-Gremien und insbesondere den 13 BTB-Turngauen stärker zu präsentieren.

Manfred Jäger

AUSZEICHNUNGEN

für Engagement und Sieg im Schulsport

In einer Feierstunde im weißen Saal des "Alten Schloss" unserer Landeshauptstadt Stuttgart wurden Traudel Bothor (RSG), Mani Jäger und Ursel Neckermann (beide GT) vom amtierenden Kul-

tusminister des Landes Baden-Württemberg, Andreas Stoch, für ihr langjähriges Engagement im Schulsport geehrt.



ANZEIGE

Kultusminister Andreas Stoch gratuliert Traudel Bothor.



25 JAHRE JUNG!

GESTERN | HEUTE | MORGEN

www.regenbogen.de



Kultusminister Andreas Stoch (r.), Mani Jäger (2. v.r.) und Ursel Neckermann.

Die Schüler-Riege des Helmholtz-Gymnasium Heidelberg (Eliteschule des Sports) und ihr Trainer Thomas Roth wurden für ihren Sieg im WK III/1 beim Rhein-Main-Donau-Cup im Gerätturnen 2012 ebenfalls geehrt.

Mani Jäger

BTB-Aktuell



Von rechts: Kultusminister Andreas Stoch, Thomas Roth und die Schul-Riege des Helmholtz-Gymnasium Heidelberg.

Kindergruppen aufgepasst:

Radio Regenbogen bringt euch auf die große SHOWBÜHNE DES RADIO REGENBOGEN UND REAL,- KINDERTAGES in Karlsruhe!

Am 18. August tobt der Bär auf dem Karlsruher Messplatz. Von 10 bis 18 Uhr veranstaltet Radio Regenbogen – langjähriger Partner des Badischen Turner-Bundes – gemeinsam mit real,den Radio Regenbogen und real,- Kindertag.

Zu diesem Ereignis erwarten die Organisatoren wieder viele Tausend Besucher zu Showacts und zahlreichen Mitmachangeboten. Radio Regenbogen und der Badische Turner-Bund bieten euch bei freiem Eintritt die Möglichkeit, das Programm mit zu gestalten und einem breiten Publikum euer Können auf der großen Kindertag-Showbühne zu präsentieren.

Interessierte Gruppen melden sich bitte **bis zum 1. Mai 2013** auf der BTB-Geschäftsstelle. Kontaktdaten sowie nähere Informationen zur Veranstaltung und zum Meldeprozedere sind auf der BTB-Homepage www.Badischer-Turner-Bund.de zu finden.



Landeswandertag am 5. Mai in St.Georgen

ERLEBNIS für die ganze Familie

St.Georgen im Schwarzwald hat etwa 13.000 Einwohner und liegt inmitten der herrlichen Kulturlandschaft des Schwarzwaldes. Zur Stadt St. Georgen gehören die Ortsteile Brigach, Langenschiltach, Peterzell, Oberkirnach und Stockburg.

St.Georgen liegt an der Rhein-Donau-Wasserscheide, die Schwarzwaldbahn durchfährt hier ihren höchsten Punkt. Die Bergstadt, 800 – 1.000 m hoch gelegen, ist immer hell und freundlich, für viele ein beliebter Ausgangs- oder Zielort ihrer Ausflüge. Zahlreiche Wanderwege zu Aussichtspunkten führen immer zum Ziel.



Erleben Sie unsere lebendige Bergstadt mit ihren vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten, besuchen Sie das "Dt. Phonomuseum" und tauchen Sie ein in die Geschichte der Phonotechnik und der Uhrenindustrie. Genießen Sie das große Freizeitangebot bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit. Der traumhafte Schwarzwald, der St.Georgen umschließt, ist eine der schönsten Landschaften in Deutschland mit einem hohen Freizeitwert für das seelische Wohlbefinden.







Wandern zählt fraglos zu den beliebtesten, gesündesten und auch kostengünstigsten Sportarten. Bewegung in der freien Natur macht vor allem mit der Familie oder mit der Vereinsgruppe Spaß. Deshalb steht der Landeswandertag des Badischen Turner-Bundes unter dem Motto:

"Erlebnis für die ganze Familie"

Unter allen am Landeswandertag teilnehmenden Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre werden wieder drei Familienkarten für den Europapark in Rust verlost. Die fünf Kilometer lange Wanderstrecke ist kinderwagentauglich.

Ausrichter des Landeswandertages ist der TV 1863 St.Georgen e.V. (Schwarzwald)

Der TV St.Georgen feiert 2013 sein 150-jähriges Bestehen und will dies zum Anlass nehmen, den Wanderfreunden des gesamten Badischen Turner-Bundes den herrlichen Schwarzwald rund um die sonnige Bergstadt St.Georgen zu präsentieren.



Der Verein hat etwas mehr als 1.600 Mitglieder mit zehn Fachabteilungen. Die Handballer und Tischtennisspieler des TVS sind den Fachleuten überregional bekannt – ebenso die Gymnastik- & Tanzgruppe. Ergänzt wird das Vereinsleben durch ein breites Kursangebot im Präventions-, Gesundheits- und Fitnessbereich.

Der Turnverein St.Georgen mit seinem Vorsitzenden und BTB-Präsidenten Gerhard Mengesdorf freut sich, die Wanderer des Badischen Turner-Bundes im Schwarzwald begrüßen zu dürfen.

Landeswandertag 2013 "Erlebnis für die ganze Familie"

Termin: Sonntag, 5. Mai 2013
Ort: St.Georgen im Schwarzwald
Veranstalter: Badischer Turner-Bund
Ausrichter: Turnverein St.Georgen

Start & Ziel: Stadthalle Im Hochwald 10, St.Georgen

Parkplätze: sind vor Ort ausgeschildert -

Busparkplätze sind vorhanden

Die Teilnahme am Landeswandertag ist kostenlos.

Anfahrt mit PKW oder Bus

Von Offenburg B33 Richtung Villingen-Schwenningen. Erste Abfahrt St.Georgen links ab zur Stadtmitte, dann der Ausschilderung Schul- und Sportzentrum, Stadthalle folgen.

Von Villingen-Schwenningen B33 Abfahrt St.Georgen Stadtmitte, dann der Ausschilderung Schul- und Sportzentrum, Stadthalle folgen.

Anfahrt mit der Bahn

Mit der Bahn von Karlsruhe nach Konstanz oder von Konstanz nach Karlsruhe. In St.Georgen befindet sich der höchstgelegene Bahnhof der Schwarzwaldbahn. Dort hält jeder Zug. Die Ankunftszeit aus Richtung Konstanz bzw. Karlsruhe ist um 9.00 Uhr oder um 10.00 Uhr. Bei Ankunft der Züge erfolgt ein Bustransfer zur Stadthalle, die vom Bahnhof St.Georgen etwa 1.000 Meter und 100 Höhenmeter entfernt liegt.

Wanderstrecken

Rundweg 1 - gelbe Beschilderung

Länge ca. 5 km, geeignet für alle Wanderer, aber nicht mit Kinderwagen. Die Strecke verläuft fast nur auf Forst- und Waldwegen mit Blick auf die Wasserscheide Rhein-Donau.

Rundweg 2 – gelbe Beschilderung ab Stadion mit Hinweisschild für Kinderwagen

Länge ca. 5 km mit wenig Höhenmeter, die Wanderstrecke führt an einem kleinen Spielplatz vorbei. Bei dieser Strecke gibt es auch Abkürzungen zur Stadthalle. Die Wanderstrecke befindet sich zum größten Teil im Wald.

Badische Turnzeitung 3/2013 _____

BTB-Aktuell

Rundweg 3 - grüne Beschilderung

Länge ca. 9 km, die ersten 2,5 km verlaufen wie bei Rundweg 1. Die Wanderstrecke führt dann zum Freizeitheim Weißloch (Verpflegungsstation), danach führt der Weg vorbei an Bauernhöfen.

Rundweg 4 - rote Beschilderung

Länge ca. 12,5 km, die Strecke führt über den Ortsteil Langenschiltach, nach ca. 8 km erreicht man das Freizeitheim Weißloch (Verpflegungsstation), danach führt der Weg durch den Wald zur Stadthalle.

Der stellvertretende Landesfachwart Karl-Heinz Bergmann wird zusammen mit dem Alpenverein für Kinder und Familien eine **GPS-Schatzsuche** anbieten. Start ist um 10.00 Uhr bei der Stadthalle. **Wanderstart** von 9.00 – 10.30 Uhr in geführten Gruppen ab der Stadthalle St.Georgen.

Verpflegung wird auf den Wanderstrecken 3 + 4 sowie in der Stadthalle angeboten.

Abschluss und Siegerehrung um 15.00 Uhr in der Stadthalle St.Georgen.

Voranmeldungen für Gruppen bitte an:

TV St.Georgen, Regina Rist, Wilhelm-Jerger-Straße 30/1, 78078 Niedereschach, Telefon 07728 1404 oder Handy 0173 3209303, Fax 07728 7158, tv-st-georgen@web.de

Info: Badischer Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Telefon 0721 181518, Info@Badischer-Turner-Bund.de

Partner vor Ort:

























am Sonntag, 5. Mai 2013 in St.Georgen im Schwarzwald **Badischer Schwarzwald-Turngau**

St. Georgen im Schwarzwald hat ca. 13.000 Einwohner und liegt inmitten der herrlichen Kulturlandschaft des Schwarzwaldes. Zur Stadt St. Georgen gehören die Ortsteile Brigach, Langenschiltach, Peterzell, Oberkirnach und Stockburg. St. Georgen liegt an der Rhein-Donau-Wasserscheide, die Schwarzwaldbahn durchfährt hier ihren höchsten Punkt. Die Bergstadt, 800 - 1.000 m hoch gelegen, ist immer hell und freundlich, für viele ein beliebter Ausgangs- oder Zielort ihrer Ausflüge. Zahlreiche Wanderwege zu Aussichtspunkten führen immer zum Ziel. Erleben Sie unsere lebendige Bergstadt mit ihren vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten, besuchen Sie das "Dt. Phonomuseum" und tauchen Sie ein in die Geschichte der Phonotechnik und der Uhrenindustrie. Genießen Sie das große Freizeitangebot bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit. Der traumhafte Schwarzwald, der St.Georgen umschließt, ist eine der schönsten Landschaften in Deutschland mit einem hohen Freizeitwert für das seelische Wohlbefinden.

Ausrichter des Landeswandertages ist der TV 1863 St.Georgen e.V.

Der TV St.Georgen feiert 2013 sein 150-jähriges Bestehen und will dies zum Anlass nehmen, den Wanderfreunden des gesamten BTB den herrlichen Schwarzwald rund um die sonnige Bergstadt St.Georgen zu präsentieren. Der Verein hat etwas mehr als 1.600 Mitglieder mit zehn Fachabteilungen. Die Handballer und Tischtennisspieler des TVS sind den Fachleuten überregional bekannt – ebenso die Gymnastik- & Tanzgruppe. Ergänzt wird das Vereinsleben durch ein breites Kursangebot im Präventions-, Gesundheits- & Fitnessbereich.

Der Turnverein freut sich, die Wanderer recht herzlich in St.Georgen willkommen zu heißen.

















BADISCHER ABEND

am 21. Mai 2013
in der Alten Posthalle in Mannheim

neben dem Hauptbahnhof





Am Pfingstdienstag geht es rund beim traditionellen Badischen Abend. Die Location, die die Badener dafür gefunden haben, verspricht eine einmalige Atmosphäre.

In der Alten Posthalle, direkt am Mannheimer Hauptbahnhof, wird ab 19.00 Uhr zunächst der Spielmannszug aus Waibstadt die Stimmung anheizen, ehe die turnfesterprobte Seán-Treacy-Band aus Karlsruhe zum Mitsingen und Feiern animiert.

Ein unvergesslicher Abend und "Pflicht"programm für alle Badener!

Mit Unterstützung von:



EnBW







DEUTSCHES TURNFEST 2013



Internationales <mark>Deutsches Turnfest</mark> 18.–25. Mai 2013

18.–25. Mai 2013 Metropolregion Rhein-Neckar

Festzug 2013: "TRADITION UND INNOVATION"

Von historischer Turnkleidung über traditionelle Musikzüge bis hin zu den neuesten Turn-Trends: Unter dem Motto "Tradition und Innovation" soll der Festzug mit bis zu 15.000 Aktiven auch beim Turnfest 2013 stimmungsvoller und gemeinsamer Auftakt der Eröffnungsfeierlichkeiten werden.



Mit dabei die traditionellen Fahnen, vielseitige turnerische Darbietungen, tolle Kostüme und viele Musikzüge. Der Festzug führt durch die Mannheimer Innenstadt zur Eröffnungsveranstaltung am Wasserturm.

Samstag, 18. Mai 2013 von 18.30 bis 20.30 Uhr



Die etwa 2,5 Kilometer lange Strecke über die Augustaanlage zum Wasserturm. Gesamtverantwortlicher ist Walfried Hambsch aus Waghäusel. Moderation an der Ehrentribüne beim Rosengarten übernehmen Marianne Rutkowski und Andrea Fehr-Gänzler. Gefragt sind kreative Ideen rund um das Motto "Tradition und Innovation": seien es Kostüme aus den Anfängen des Turnens, abgefahrene Sport-Outfits aus den 1980er- und 1970er-Jahren, Darbietungen mit Holzreifen wie zu Großmutters Zeiten oder die neuesten Turn-Trends.

Auf der Strecke zwischen Carl-Benz-Stadion über die Augustaanlage und vorbei an Rosengarten und Wasserturm gibt es eine Kapazität von etwa 15.000 Teilnehmern, die sich und ihre Landesturnverbände präsentieren und feierlich in die Metropolregion einziehen werden.

Über die Auswahl der teilnehmenden Gruppen entscheidet der jeweilige Landesturnverband. Beim Badischen Turner-Bund erfolgt sie bei der Frühjahrstagung am 6. April in enger Absprache mit den Gauoberturnwarten.





DABEI SEIN als Breitensportler ...

Wo, wenn nicht beim Turnfest, gibt es das einmalige Erlebnis, sich vom Team im Wahlwettkampf bejubeln zu lassen und gemeinsam die verschiedenen Sportstätten anzusteuern, bis die letzte Disziplin geschafft ist?

Wo, wenn nicht beim Turnfest, gibt es am laufenden Band actiongeladene Turniere bei den Turnspielen. Von 11 bis 80 Jahren und älter bietet das Turnfest das passende Wettkampfangebot – um sich selbst zu fordern und um großen Spaß am Wettkampftag zu haben.

... und die Titelverteidiger anfeuern

Schon häufig standen Turnfest-Teilnehmer aus Baden auf dem obersten Treppchen. Zum Beispiel Elisabeth Seitz im Kunstturnen oder Markus Walch im Jahn-Neunkampf. Seid live dabei, wenn bei den Deutschen Meisterschaften in Mannheim die Entscheidungen fallen!

Zentral gelegene Schulunterkünfte

Für die Vereine wird das Turnfest ein Fest der kurzen Wege. Die Gemeinschaftsunterkünfte in den Schulen befinden sich in Ludwigshafen und damit mitten im Zentrum des Turnfestes.

Die Highlights bei den Vorführungen sind gleich nebenan. Bis zum Turnfestplatz oder auf die Festmeile in Mannheim ist es nur eine kurze Fahrt mit dem öffentlichen Nachverkehr.

Neue Ausflugsziele entdecken

Wir wetten mit euch, dass ihr die schönsten Ecken der Region rund um die Turnfestzentren Mannheim, Heidelberg und Ludwigshafen noch gar nicht entdeckt habt.

Tipps gibt es auf der Turnfest-Homepage unter www.turnfest.de → Region entdecken.



Internationales
Deutsches Turnfest
18.-25. Mai 2013
Metropolregion

Rhein-Neckar

Turnfest erleben mit dem TAGESTICKET

Mit dem Tagesticket TurnfestLIVE können alle Interessierten, Gäste und Bewohner der Metropolregion Rhein-Neckar das Turnfest 2013 einen ausgewählten Tag lang entdecken.



Im **TurnfestLIVE-Ticket** sind enthalten: Eintritt zum Turnfestplatz mit vielen Themenzelten (z.B. Tuju-Club, Kinderturn-

Land, GYMWELT), Bühne, Aktionsflächen und Turnfest-Messe, Zugang zu allen "nicht-kartenpflichtigen" Veranstaltungen und Wettkämpfen, Turnfest-Programmheft, Teilnahme am Mitmachangebot "Alla hopp!"-Test sowie Tageskarte für den Nahverkehr (VRN). Das Tagesticket ist zum Preis von 15,50 Euro (inklusive Gebühren für den Versand) im GymNet erhältlich.

TurnfestLIVE-Tickets können unabhängig von einer Vereinsmeldung bestellt werden! Alle angemeldeten GymNet-Nutzer finden die Buchungsmöglichkeit im Bereich "Persönliche Eventmeldung/Eigene Daten" unter Veranstaltungen. Systembedingt müssen alle Kartenbestellungen zusammenhängend in einem Vorgang gebucht werden. Eine spätere, erneute Buchung ist nicht mehr möglich! Der Vorverkauf im GymNet endete am 1. März 2013.

Das Tagesticket TurnfestLIVE wird demnächst auch über AD ticket im Turnfest-Ticketshop verfügbar sein und ist während der Turnfest-Woche an den Tageskassen erhältlich.

Wichtig: Die Tageskarte TurnfestLIVE berechtigt nicht zur Teilnahme an Wettkämpfen, nicht zur ermäßigten Teilnahme an Workshops in der Turnfest-Akademie und nicht zur Buchung von Übernachtungen in Schulen oder ermäßigtem Turnfest-Ticket für den Nahverkehr!

EINTRITTSKARTEN

im Vorverkauf erwerben

Die begehrten Eintrittskarten für die Veranstaltungen beim Deutschen Turnfest sind im Internet unter folgendem Link zu erwerben:

http://www.turnfest.de/portal/highlights/uebersichtkartenpflichtige-veranstaltungen.html

Dort ist ein Link auf die bundesweiten Vorverkaufsstellen.

Bei ADticket (www.adticket.de) befindet sich der Link auf die VVK am Fuß der Seite in einem eigenen Punkt.

Tag / Veranstaltung	Ort	Beginn	Tag / Veranstaltung	Ort	Begin
Sonntag, 19. Mai 2013			DM Gerätturnen – Gerätefinale II	Maimarkthalle	20.00 Uh
DM Finale Gerätturnen Mehrkampf Frauen	Maimarkthalle	20.00 Uhr	Donnerstag, 23. Mai 20		20.00 01
Turnfest-Gala I	SAP Arena	20.00 Uhr	Kinderturn-Show	Friedrich-Ebert-Halle	14.30 Uł
Tuju-Party I (Pop-Party) Montag, 20. Mai 2013	"Alte Posthalle"	21.00 Uhr	DM Finale Rhythmische Sportgymnastik	Maimarkthalle	19.30 Uł
Ökum. Gottesdienst	Kaiserdom Speyer	18.00 Uhr	National Danish Performance Team	SAP Arena	20.00 Uł
DM Finale Gerätturnen Mehrkampf Männer	Maimarkthalle	20.00 Uhr	Oldie Night	Saalbau in Neustadt	20.00 Uł
Turnfest-Gala II	SAP Arena	20.00 Uhr	Tuju-Party II (Rock-Party) "Alte Posthalle"	21.00 Uł
Dienstag, 21. Mai 2013			Freitag, 24. Mai 2013		
BADISCHER ABEND	"Alte Posthalle"	19.00 Uhr	Matinée "Aktiv älter werden"	Pfalzbau/Theatersaal	10.00 Uł
Japanese Gymnastics and Culture Night	SAP Arena	20.00 Uhr	Matinée der Showvorführungen	Friedrich-Ebert-Halle	10.00 Uł
DM Gerätturnen – Gerätefinale I	Maimarkthalle	20.00 Uhr	DM Finale Trampolinturnen	Maimarkthalle	19.30 Uł
Mittwoch, 22. Mai 2013			Stadiongala I	Carl-Benz-Stadion	15.00 Ul
Tuju-Show	Friedrich-Ebert-Halle	20.00 Uhr	Stadiongala II	Carl-Benz-Stadion	20.00 Uł
Gala "Rendezvous der Besten"	SAP Arena	20.00 Uhr			



Die AOK ist offizieller Partner

des Internationalen Deutschen Turnfestes 2013.

Zur größten Breitensport- und Wettkampfveranstaltung der Welt, die vom 18. bis 25. Mai 2013 in der Metropolregion Rhein-Neckar stattfindet, wird die AOK Baden-Württemberg mit mehreren Informationsständen sowie eigenen Aktionsangeboten auf dem zum "Turnfestplatz" umgewandelten Mannheimer Maimarktgelände, auf der Turnfestmeile in der Augustaanlage sowie im Unteren Luisenpark in Mannheim präsent sein.

Die mit rund 3,9 Millionen versicherten Menschen größte Krankenkasse Baden-Württembergs macht sich für den Gesundheitssport stark und arbeitet seit vielen Jahren eng und partnerschaftlich mit Vereinen und Verbänden zusammen. Eines von vielen Beispielen sind die AOK-Sportfachkräfte, die als Berater Turn- und Sportvereinen fachlich zur Seite stehen.

Die AOK freut sich, das Turnfest 2013 zu unterstützen. Die Angebote der Krankenkasse, die über ihre Beratungs- und Serviceangebote Menschen auch zu gesundheitsfördernden Maßnahmen durch Bewegung animieren möchte, passen aus Sicht des Vereins Deutsche Turnfeste optimal zum Turnfest. Dieses steht im Jahr 2013 selbst unter dem Motto "Leben in Bewegung."

Weitere Informationen unter www.aok.de

M.A.X. 2001 ist Merchandising-Partner

Die M.A.X. 2001 Sportmarketing GmbH ist offizieller Haupt-Partner des Internationalen Deutschen Turnfestes 2013.

Das Deutsche Turnfest ist das größte Wettkampf- und Breitensportevent weltweit. Neben Wettkämpfen im Breiten- und Spitzensport stehen zum Beispiel hochklassige Showvorführungen, Mitmachangebote für jede Altersgruppe sowie die Turnfest-Akademie – Europas größter Praxiskongress im Sport – auf dem Programm. Die Organisatoren rechnen mit 80.000 Turnbegeisterten, die sich aktiv am Turnfest beteiligen.

Die M.A.X. 2001 Sportmarketing GmbH wird das Turnfest 2013 als Haupt-Partner unterstützen und die Produktion und den Vertrieb der Merchandising-Artikel übernehmen. Die Merchandising-Artikel des Turnfestes 2013 werden direkt bei M.A.X. 2001, aber auch im DTB-Shop und während des Turnfestes an verschiedenen Verkaufsstellen zu erhalten sein. Zu den Artikeln gehören vor allem die beliebten Turnfest T-Shirts, aber auch Taschen, Schlüsselanhänger, Tassen, Kugelschreiber oder Produkte mit dem Maskottchen Fred des Turnfestes. Alle Produkte tragen natürlich das Turnfestlogo.

Der DTB freut sich, in der M.A.X.2001 Sportmarketing GmbH einen zuverlässigen und erfahrenen Partner für den Merchandising-Bereich gewonnen zu haben. Das Unternehmen hat bereits Sportgroßereignisse wie die in Berlin ausgetragene Leichtathletik WM 2009 und Turn EM 2011 begleitet. Das Internationale Deutsche Turnfest 2013 ist das dritte Turnfest, das die Merchandising-Spezialisten von M.A.X. 2001 als Haupt-Partner unterstützen.

Mehr Information unter www.max2001.de

Gemeinsam gewinnen:

ERIMA unterstützt das Turnfest 2013 als Haupt-Partner

Auf langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit kann der Deutsche Turner-Bund zusammen mit seinem Partner ERIMA zurückblicken.

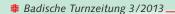
So ist die deutsche Sportmarke bereits seit 2003 Ausrüster des Deutschen Turner-Bundes

und sie spielt auch beim Turnfest 2013 eine wichtige Rolle. Als Haupt-Partner und offizieller Ausrüster stattet ERIMA die Volunteers, Kampfrichter, das Organisationsteam und die Wettkampfleitung mit der offiziellen Turnfest-Bekleidung aus.

Mit bis zu 80.000 Aktiven ist das Internationale Deutsche Turnfest die größte Wettkampf- und Breitensportveranstaltung der Welt. In diesem Jahr wird erstmals eine ganze Region Ausrichter sein. Die Metropolregion Rhein-Neckar mit den Turnfestzentren Mannheim, Heidelberg und Ludwigshafen folgt auf eine lange Reihe von Großstädten, die das einzigartige Event bislang ausrichteten. Neben Spitzensportveranstaltungen wie Deutschen Meisterschaften in den Olympischen Sportarten Gerätturnen, Trampolinturnen und Rhythmische Sportgymnastik, nimmt auch der Breitensport eine bedeutende Rolle beim Turnfest ein. So nehmen die Aktiven an Wettkämpfen und Turnieren in den verschiedensten Sportarten teil, zum Beispiel Faustball, dem Teamwettbewerb TGM/TGW oder dem Wertungsmusizieren.

Mit ERIMA hat der Deutsche Turner-Bund einen zuverlässigen Partner an der Seite, der beide Aspekte des Turnfestes vereinen kann. So ist ERIMA Partner der DTB-Spitzenathleten Kim Bui und Fabian Hambüchen. Im Breitensport stellt ERIMA zusammen mit dem Turnfest Ausrüster Engelhorn Sports den Vereinen ein besonderes Turnfest Angebot zur Verfügung. So können sich die Vereine mit einer speziellen Turnfest-Kollektion einkleiden. Der Deutsche Turner-Bund freut sich, dass sein langjähriger Partner ERIMA auch das Turnfest 2013 unterstützen wird.

Mehr Informationen unter www.erima.de



erima

Landeskinderturnfest 2013 in Mosbach & Obrigheim: MELDESCHLUSS RÜCKT NÄHER

Noch bis 20. April 2013 bleibt den Festturnwarten Zeit, ihre Gruppen zum Landeskinderturnfest vom 12. bis 14. Juli 2013 in Mosbach und Obrigheim anzumelden. Während die Option der schriftlichen Meldung bereits abgelaufen ist besteht noch rund drei Wochen die Möglichkeit, sich online unter www. DTB-Gymnet.de für die Veranstaltung zu registrieren und damit ein Wiedersehen mit den beiden Turnfestmaskottchen "Muck & Minchen" im Odenwald zu sichem. Dabei geben die BTJ-Verantwortlichen zu bedenken, dass bei einer Erstanmeldung im Gymnet zunächst Zugangsdaten über den DTB anzufordern sind, was einige Zeit in Anspruch nehmen kann. Bei Problemen steht das BTJ-Jugendsekretariat gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Für die Organisatoren beginnt mit dem Meldeschluss die heiße Vorbereitungsphase. Gilt es anschließend umgehend die Daten auszuwerten, Unterkünfte zu verteilen, Einsatzpläne und Wettkampfzeitpläne zu erstellen, die Turnfestlinie zu koordinieren, Stars & Sternchen Tickets zuzuordnen, den Gerätebedarf zu ermitteln, Auszeichnungsmaterial zu bestellen und, und, um für einen reibungslosen Veranstaltungsablauf zu sorgen.

Langeweile also sicherlich Fehlanzeige – genauso wie für die Turnfestteilnehmer am Turnfestwochenende. So warten auf die Nachwuchsturner wieder vielfältige Wettkämpfe, Wettbewerbe und Fitnesstests. Darüber hinaus lädt ein großartiges Rahmenprogramm zum Mitmachen, Zuschauen und Feiern ein. Für das leibliche Wohl im Festgelände sorgen die ausrichtenden Vereine SV Germania Obrigheim, TV Mosbach und VfK Diedesheim, die nicht nur dort mit vielen Helfereinsätzen das Landeskinderturnfest überhaupt erst ermöglichen. Nicht zu unterschätzen natürlich auch die Unterstützung der Stadt Mosbach und der Gemeinde Obrigheim sowie den Partnern des Landeskinderturnfestes: dem Präsentationssponsor EnBW - Energie Baden Württemberg AG, den Hauptförderern Sparda-Bank Baden-Württemberg eG, BENZ Sport, der AOK Baden-Württemberg und den Medienpartnern Radio Regenbogen und Rhein-Neckar Zeitung. Sie alle tragen ihren Teil zu einem unvergesslichen Wochenende für unseren Vereinsnachwuchs bei. Die Weichen für ein einzigartiges Turnfestwochenende sind also gestellt, daher schnell bis 20. April die Teilnahme sichern und anmelden!

Weitere Informationen unter www.Badische-Turnerjugend.de













Unsere Partner

Medienpartner:

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

REGENBOGEN BADENS HITRADIO Präsentationssponsor:



Hauptförderer:

















MANNSCHAFTSTRAININGSLAGER

Karlsruhe-Neureut

Termin: 27. April 2013
Ort: Karlsruhe-Neureut
Meldeschluss: 12. April 2013

Orga-Kosten: pro Mannschaft 70,00 Euro

Am 27. April 2013 bietet die Badische Turnerjugend allen Mannschaften die im Bereich TGM/TGW aktiv sind oder aktiv werden wollen die Möglichkeit, sich Ideen und Verbesserungsvorschläge zur gezielten Vorbereitung auf die Wettkampfsaison zu holen. In mehreren praktischen Arbeitskreisen werden Teildisziplinen der TGM-, TGW- und SGM-Wettbewerbe (Tanz, Gymnastik, Turnen, Schwimmen, Singen, Leichtathletik) behandelt. Qualifizierte Referenten unterrichten und beraten die Vereinsgruppen mannschaftsweise, um so gezielt Tipps zu Gestaltung, Choreografie, Technik etc. unter Einbeziehung der Wertungskriterien geben zu können.







Der Muck & Minchen Test ist für alle Kinder und Jugendlichen von 6 bis 14 Jahre. Folgende Aufgabenbereiche sind zu absolvieren: Koordination, Turnen, Turnspiele, Kraft und Tanz/Gymnastik.

Die Stationen sind für alle Altersklassen gleich – d.h. es gibt nur einen Gerätaufbau. Die Bewertung der einzelnen Stationen erfolgt je nach Alter unterschiedlich. Alle Kinder, die Spaß an der Bewegung haben, können am Muck & Minchen Test teilnehmen. Jeder Teilnehmer erhält eine Laufkarte, eine Urkunde und einen Muck & Minchen Anhänger. Jeder Verein, Kindergarten oder auch Privatperson kann den Test gegen eine kleine Gebühr bei der Badischen Turnerjugend unter BTJ@Badischer-Turner-Bund.de anfordern.





GERÄTTURNCAMP 2013 in Herbolzheim bereits ausgebucht!!!

Das GerätturnCamp der BTJ vom 29. Juli bis 2. August 2013 ist bereits ausgebucht. Für alle, die nun leider nicht mehr teilnehmen können, besteht die Möglichkeit, sich mit einer kurzen Mail an BTJ@Badischer-Turner-Bund.de unter dem Stichwort "Gerätturncamp 2014" zu registrieren, um so frühzeitig die Ausschreibung für das kommende Jahr per Mail zu erhalten.

KAMPFRICHTERausbildung und -fortbildung TGM/TGW

Ausbildung Teil I - Fortbildung

Termin: 27. April 2013
Ort: Karlsruhe / Neureut

Ausbildung Teil II

Termin: 14. und 15. Juni 2013

Ort: Hausach

Im Rahmen des Mannschaftslehrgangs bieten wir den ersten Teil der Kampfrichterausbildung sowie die Kampfrichterfortbildung im Bereich TGM / TGW / SGM an.

Der zweite Teil der Ausbildung inklusive Prüfung findet im Rahmen des Badischen Turnerjugend-Gruppentreffens statt.



Kinderturnstiftung Baden-Württemberg



Sparda-Bank

freundlich & fair

KINDER BEWEGEN ENERGIEN WUTZEN

Kinderturn Kongress

21. bis 23. Juni 2013 in Karlsruhe

▶▶▶ www.kinderturnkongress.de













RAHMENLEHRPLAN KINDERTURNEN –

Kompetenzen als wichtiger Baustein

Kinder lernen nicht nur in der Schule oder im Kindergarten, sondern auch beim Spielen mit Freunden, daheim mit den Eltern – und auch im Turn- und Sportverein! Gerade der Beitrag des Turn- und Sportvereins zur gesunden Entwicklung der Kinder wird oft vernachlässigt oder ganz vergessen. Denn dort werden nicht nur die motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten gefördert, sondern auch geistige, psychische und vor allem auch soziale Kompetenzen geschult.

In Kindergarten und Grundschule ist das Thema Kompetenzvermittlung schon lange ein zentraler Bestandteil des Lehrplans. Erzieher/- und Lehrer/innen versuchen ihre Unterrichtsinhalte entsprechend zu gestalten. Der Rahmenlehrplan Kinderturnen des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes greift dieses Thema nun auf und überträgt die kompetenzorientierte Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten auf die Vereinsarbeit. Der Rahmenlehrplan kann künftig von Übungsleiter/innen als Leitfaden genutzt werden, um in ihren Kinderturnstunden die wichtigsten Kompetenzen durch eine geeignete Übungsauswahl zu fördern.

Im Fokus stand bei der Entwicklung des Rahmenlehrplans Kinderturnen für den Badischen und den Schwäbischen Turnerbund, dass die Übungsleiter/innen mit diesem Buch Theorie und Praxis miteinander verknüpfen können und so für die Kinderturnstunde flexibel einsetzbar ist.

Deshalb ist im Rahmenlehrplan auch eine umfangreiche Praxissammlung enthalten, die mit den verschiedenen Kompetenzbereichen verknüpft ist: Welche Bewegungsspiele sprechen welche Kompetenzbereiche an? Was eignet sich beispielsweise besonders für die Förderung der sozialen Kompetenzen, was für die emotionalen Kompetenzen?

Durch die vielfältigen Bewegungsanregungen und Praxisübungen angepasst auf die verschiedenen Altersklassen von null bis zehn Jahre bietet sich den Übungsleitern so die Chance, Übungen geeignet für ihre Kinderturngruppe auszuwählen und spannend zu gestalten.

Rahmenlehrplan Kinderturnen – Workshop 302 beim Kinderturn-Kongress vom 21. bis 23. Juni 2013 in Karlsruhe!

Kinderturnstiftung Baden-Württemberg

Sparda-Bank

freundlich & fair



Gesucht:

"Übungsleiter Kinderturnen 2013"

Preise in Höhe von 2000 Euro zu gewinnen!

Machen Sie mit oder schlagen Sie Ihren Übungsleiter Kinderturnen vor.

Ausschreibung online unter www.kinderturnkongress.de







DIE GUTE IDEE

FC Steinegg STEHT KOPF

"... und alle Kinder an die Wand zum Handstand."

Mit diesem Satz endet jede der fünf wöchentlichen Kinderturnstunden beim 1. FC Steinegg. Angefangen von den Dreijährigen bis zu den Grundschulmädchen laufen am Ende einer Turnstunde die Kinder mit den Füßen an der Wand hoch und stehen auf den Händen. Dieses Ritual mögen die Kinder und macht allen Spaß.



Foto: Sonja Eitel

GROSSARTIGER IMAGEFILM der Schonacher Turner













Die Verbandsliga-Turner des TV Schonach haben durch einen großartigen Video-Clip beste Werbung für ihren Verein und für das Turnen allgemein gemacht. Auf Youtube kann dieser Kurzfilm unter Special-Training-Session-Schonach angeschaut werden unter www.youtube.com/watch?v=HOi67-FZ4ig.

Die Attraktivität des Streifens ist gekoppelt mit der wunderschönen Freiburger Innenstadt, so dass der Clip zugleich auch eine geradezu ideale Werbung für das im nächsten Jahr in der Breisgau-Metropole stattfindende Landesturnfest ist.

Der mit viel Witz und Charme aufgenommene Video-Streifen zeigt die Schonacher Turner in kurzen Ausschnitten unter anderem beim Bodenturnen auf der Straße, beim Kugelstoßen auf dem Markt oder beim Reckturnen in der Straßenbahn. Die Freiburger Tram wird auch zur Kulisse eines Hundertmeter-Laufes. Großartig ist auch das Schwimmen in einem der weltbekannten Freiburger Bächle.

Dieser sehenswerte Kurzfilm bedeutet allerbeste Werbung für das Turnen und den Schonacher Verein, der dadurch Aufsehen erregt und deutlich macht, dass eine in den öffentlichen Medien oftmals unter repräsentierte Sportart wie Turnen aus ihrem Schatten treten kann. Großartig, TV Schonach!

Die besondere Strahlkraft des innovativen Schwarzwald-Vereins wird auch auf der Homepage unter www.turnverein-schonach.de erkennbar.

Kurt Klumpp

















Faustball

BADENS TEAMS weiter auf Höhenflug

Nachdem schon der Auftakt der Westdeutschen Meisterschaften für die badischen Teams sehr erfolgreich verlief, konnten die Vereine bei den M55 und U18-Meisterschaften die Erfolgsserie weiterführen.

Bei den M55 kam es gleich zum Auftakt zum Derby zwischen Schluttenbach und Ausrichter ESG Karlsruhe. Hier hatten die Männer um Werner Schottmüller das glücklichere Ende für sich und setzten sich knapp im dritten Satz durch. Da sich beide Mannschaften gegen die hessischen Vertreter TV Kesselstadt und TV Gustavsburg keine Blöße gaben, entschieden die badischen Teams die Meisterschaft für sich und holten sich die DM-Startplätze.

Drei DM-Tickets waren bei der 18M in Ludwigshafen zu vergeben. Alle gingen an Baden. Holprig verlief der Auftakt für den TV Waibstadt. Gegen Hessenmeister TV Rendel gab es zum Auftakt ein Remis, das jedoch durch den Sieg gegen Gastgeber TB Oppau mehr als wettgemacht wurde. Durch den Gruppensieg war der direkte Einzug ins Halbfinale erreicht. In der Parallelgruppe trafen der TV Wünschmichelbach und der TV Käfertal auf Geheimtipp TV Weisel und die SKG Rodheim-Bieber. Das Baden-Derby endete Unentschieden, die Spiele gegen die Kontrahenten wurden erfolgreich bestritten. Da Käfertal das etwas bessere Ballverhältnis erzielte, holten sich die Mannheimer den Gruppensieg. Der TV Wünschmichelbach musste am Sonntag in die Relegation gegen den TV Rendel. Mit zweimal 11:5 erledigten die Weinheimer die Aufgabe bravourös. Mit diesem Erfolg war der zweite badische DM-Teilnehmer sichergestellt. In den darauffolgenden Halbfinals setzten sich Käfertal gegen Oppau und Waibstadt gegen Wünschmichelbach durch. Damit kam es im kleinen Finale um den dritten DM-Startplatz zum Duell der Landesmeister Pfalz gegen Baden. Beide Teams sicherten sich einen Satz, danach konnten die Weinheimer noch zulegen und holten sich mit 11:5 den Sieg. Ähnlich verlief das Endspiel, im dritten Satz war Waibstadt abgeklärter und holte sich den Titel.



Den dritten Meistertitel für Baden sicherte sich der TV Käfertal bei der 18W in Mannheim. Ohne Satzverlust beendete der Badische Vizemeister das Turnier. Der Badische Meister TV Öschelbronn musste hingegen mit dem dritten Platz vorlieb nehmen, durch die Niederlagen gegen Käfertal und den VfL Kirchen wurden die DM-Hoffnungen verspielt.

Meistertitel vier ging an den TV Bretten, Nummer fünf an den TV Wünschmichelbach. Bei der U14W in Niefern zeigte sich der Badische Meister TV Bretten von seiner besten Seite, die Selinka-Schützlinge überrannten die Gegnerinnen ohne Satzverlust. Das zweite DM-Ticket holte sich der badische Vizemeister TSV Karlsdorf, Gastgeber Öschelbronn erreichte Rang vier. Hoch überlegen waren bei der U14M auch der TV Wünschmichelbach und der TV Waibstadt, beide Teams zogen ohne Satzverlust ins Endspiel ein. Hier kam es zum besten Spiel des Wochenendes, viele tolle Ballwechsel wurden von den Zuschauern mit Applaus belohnt. Am Ende setzten sich die Odenwälder im Entscheidungssatz durch.

Ausscheiden musste der TV Dinglingen bei den M45 in Eisenberg. In einem ausgeglichenen Feld scheiterten die Breisgauer nur aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses. Damit ist Baden bis auf die M45 bei sämtlichen Deutschen Meisterschaften vertreten.

Andreas Breithaupt

Gerätturnen

Jugend trainiert für Olympia:

SÜDBADISCHES RP-FINALE

Gerätturnen in Löffingen

Etwas über 420 Schüler aus ganz Südbaden kämpften am 19./20. Februar in der neuen Löffinger Sporthalle beim südbadischen RP-(Regierungspräsidium)Finale um die begehrten südbadischen Schultitel im Geräturnen. Dabei ging es auch um die Fahrkarten für das badische Landesfinale in Bühl am 11./12. März. Dort treffen die vier RP-Sieger aufeinander und kämpfen um den Landestitel und die Fahrkarte zum Bundesfinale nach Berlin.

Den Zuschauern wurde nicht nur in den höheren Altersklassen, ein sehr gutes turnerisches Niveau geboten, wobei etliche Turner bis hinauf in die Oberliga, in ihren Vereinen mitturnen. Auch wurde deutlich, dass ohne Vereinsunterstützung die in Löffingen gezeigten Turnleistungen im Schulsport nicht möglich wären. Am



Sprung der Mädchen gab es mehrere Bücküberschläge und am Boden Flick-Flack mit Überschlägen zu sehen. Am Balken zeigten die Turnerinnen saubere Räder und etliche Saltoabgänge. Am Stufenbarren waren die Schwebe- und Langhangkippen mit die

Fotos: Maier

Badische Turnzeitung 3/2013_

Wettkampfsport













schwersten Teile. Bei den Jungs wurde am Hochreck die Kippe geturnt, am Sprung gab es hohe Überschlage zu sehen und am Boden etliche Akroserien. Ein toller Turntag für alle 420 Schüler, für die der TB Löffingen den sehr guten äußeren Rahmen lieferte. Die Realschule Löffingen hatte sich über die Kreis- und Bezirksschulmeisterschaften für das Finale qualifiziert und belegte dort mit 232,60 Punkten einen sehr guten vierten Platz auf südbadischer Ebene. Bürgermeister Norbert Brugger und Rektor Gustl Frey hatten an beiden Tagen die Schüler aus ganz Südbaden in der Löffinger Halle begrüßt und beide sahen einen reibungslosen, flotten Wettkampf, den die RP-Beauftragten Jürgen Fischer (Mühlheim) und Herbert Bieg (Lörrach) gut organisierten.

Auf starke Konkurrenz trafen die Schulturnmannschaften des Schulkreises Villingen beim südbadischen RP-Finale im Gerätturnen in Löffingen. Trotzdem schafften es die kaufmännischen Schulen aus Donaueschingen mit Melanie Walter, Sabrina Bödingmeier, Natalie Hofacker und Julia Werne beim jahrgangsoffenen Wettkampf mit 198,00 Punkten den zweiten Platz zu belegen. Vor dem letzten Gerät lagen die Turnerinnen noch um 0,6 Punkten in Führung, doch die Mettnauschule aus Radolfszell (198,90 Punkte) war am letzten Gerät besser und konnte den Sprung nach ganz vorne schaffen. Ebenfalls südbadischer Schulvizemeister wurden die Mädchen des Jahrganges 2000 und jünger (Jana Palmer, Katrin Schwer, Laura Beha, Angelina Paul und Dana Bausch) die mit 159,40 Punkten klar hinter dem RP-Sieger aus Riegel (164,10) lag. Ansonsten schaffte kein Schulteam der Mädchen des Schulkreises den Sprung auf das Treppchen. Vierte wurden die Realschule Löffingen (Jg. 1998 – 2001) und die Realschule Donaueschingen bei den Mädchen 1996 und jünger.

Mit zwei südbadischen Schulmeisterschaften, einem zweiten und einem dritten Platz, gehörte der Schulkreis Schwarzwald-Baar mit zu den erfolgreichsten Schulamtsbezirken beim südbadischen RP-Finale im Gerätturnen der Jungs in Löffingen. Hierbei ragten die Turner des TV Schonach (Foto rechts) heraus, die innerhalb ihrer Schulturnteams aus



Triberg und Schonach mit zweimal Gold und einmal Silber der Schulturngroßveranstaltung ihren Stempel aufdrückten. Mit 5,7 Punkten Vorsprung dominierten die Schulturner des Schwarzwald Gymnasiums Triberg die Altersgruppe 2000 – 2003, wobei sie schon nach den ersten beiden Geräten deutlich in Führung lagen. Tim Dufner, Jonas Dold, Lars Kaltenbach und Luca Schneider siegten mit 166,00 Punkten vor dem Gymnasium Gengenbach (160,30) und der Realschule Schramberg (157,1). Durch ihren südbadischen RP-Sieg hatten sich die Jungs für das Landesfinale Baden-Württemberg am 11./12. März in Bühl qualifiziert. Etwas knapper, aber doch noch sicher, war es bei der Altersstufe 2000 und jünger, in der die Grund- und Hauptschule Schonach mit 158,90 Punkten vor Villingendorf (156,2) und dem Bildungszentrum Haslach (153,1) den ersten Platz belegten. Auch Tom Feser, Jens Disch, Farin



Wehrle, Marcel Burger und Nick Dufner dürfen zum Landesfinale nach Bühl fahren. Beim Wettkampf 1996 und jünger hatten die Jungs der Realschule Triberg (182,40) mit dem Gymnasium Singen (186,80) einen schweren Gegner, der letztlich um 4,4 Punkte besser war. Trotzdem ist der Vizetitel und die Silbermedaille durch Nico Feser, Pascal Schröter, Robin Hansmann, Jannik Schyle und Thorben Kern ein großer Erfolg für die Triberger Schulturnmannschaft.

Bei den Grundschulen, bei denen 13 Mannschaften aus ganz Südbaden an die vier Geräte gingen, holte sich die Bräunlinger Grundschule etwas überraschend den dritten Platz und stand bei der Siegerehrung auf dem Treppchen. Groß war die Freude bei Lukas Gräfingen, Marvin Hebrele, Tiziano Niobs, Alexander Schwörer und Laurin Wernet als sie die Urkunde für den dritten Platz, vor vielen Zuschauern, in Empfang nehmen konnte. Der RP-Beauftragte Jürgen Fischer lobte die guten Leistungen an den Geräten und übergab an die RP-Sieger die Fahrkarten für das Landesfinale.

Dagobert Maier









Kunstturnen Frauen

D1/D2-KADERLEHRGANG in Karlsruhe

Nach dem Kadertest im Dezember trafen sich am 9. Februar die Mitglieder des neu zusammengesetzten D1-/D2-Kaders in Karlsruhe. Lehrgangsleiterin Anna-Lena Pfund konnte insgesamt 21 Mädchen zu der vierstündigen Trainingseinheit begrüßen, wobei die Nachwuchsturnerinnen aus allen badischen Turnzentren angereist waren.

Neben der gymnastischen Ausbildung und einer Krafteinheit standen die Elemente an den Geräten im Vordergrund. Alle Mädchen waren motiviert und fleißig bei der Sache, allerdings zeigte sich vor allem in der Ausführung der Übungen eine relativ große Spannweite in der Qualität. Aber es sind in diesem Jahr bis zu den Meisterschaften noch ein paar Wochen, so dass alle Übungen noch intensiv trainiert werden können. Man darf gespannt sein, wie sich die beiden jüngsten Jahrgänge im Jahresverlauf entwickeln.

Anna-Lena Pfund



Kunstturnen Männer

DANIEL MORRES ist der erste TopScorer der Badischen Turnliga-Geschichte

Mit einem wahren "Kracher" ist die Oberliga am 17. Februar in die neue Saison und damit auch in eine neue Ära gestartet. Erstmals wurde die Oberliga 2013 im Scoresystem, bislang bekannt aus der Bundesliga, ausgetragen. Der Zweitplatzierte aus dem Vorjahr, die KTG Heidelberg, bat zur Premiere die TG Hanauer-

land – 2012 Oberliga-Dritter – zum Kampf um die Scorepunkte. Unter den Augen des Lan-

desfachwarts Werner Zimmer und des Ligabeauftragten Manuel Gäng zeigte sich vom ersten Wettkampftag an, dass das Scoresystem neue Chancen für die Präsentation der Wettkämpfe und zahlreiche Spannungsmomente für das Publikum bringt. Bis zur Halbzeit des Duells lieferten sich die Turner einen spannenden Schlagabtauch - 14:14 stand es nach drei Geräten. Am Sprung machte die KTG dann alles klar - mit allen vier gewonnen Duellen zog sie uneinholbar davon und siegte zum Schluss klar mit 43:19.

Einen Titel für die Ewigkeit gab es in der Oberligabegegnung auch zu vergeben: Daniel Morres heißt der erste Top-Scorer in der Geschichte der Badischen Turnliga. Der Heidelberger Bundeskaderathlet bekam dafür von Landesfachwart Zimmer das aus der Deutschen Turnliga bekannte "TopScorer-Shirt" übergestreift.

Das Finale der Badischen Turnliga hat am 23. und 24. März in Grötzingen stattgefunden. Einen aktuellen Bericht und die Endergebnisse der Bezirks-, Verbands- und Oberliga finden Sie online auf den Seiten des Fachgebiets Kunstturnern männlich.

Mareike Eitel

Gratulation an Hans Braun:

Künftig auch bei EM und WM sowie beim Weltcup im KAMPFRICHTEREINSATZ

Mit Erfolg hat der Oberkampfrichter des Turngaues Mannheim, Hans Braun, an einem dreitägigen Lehrgang des Deutschen Turner-Bundes zum Erlangen der Internationalen Kampfrichterlizenz teilgenommen.

Diese Lizenz, die alle vier Jahre erneuert werden muss, beinhaltet eine praktische und theoretische Prüfung. Rund 50 Teilnehmer aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden waren bei diesem Lehrgang zugegen. Nach der erfolgreich abgelegten Prüfung hat Hans Braun nun die Berechtigung bei Wettkämpfen um den Weltcup sowie bei Europa- und Weltmeisterschaften seine Benotungen einzubringen.

Übrigens ist Hans Braun der einzige männliche Kampfrichter im Badischen Turner-Bund, der diese internationale Lizenz besitzt. Der Turngau Mannheim ist stolz, neben seiner so erfolgreichen Olympionikin Elisabeth Seitz, mit Hans Braun nun auch einen Repräsentanten im Olymp der Kampfrichter zu wissen.

Herzlichen Glückwunsch.



Büro-Komn

Prelibali

ENTSCHEIDUNG

in der Bundes- und Regionalliga

Bei den Damen hätte die Ausgangssituation für diesen letzten Regionalligaspieltag kaum spannender sein können. Fünf Mannschaften konnten sich noch berechtigte Hoffnungen auf den Platz an der Sonne machen, darunter auch die beiden Mannschaften des TV Freiburg-St.Georgen.

Mit einem Punkt Vorsprung auf die Konkurrenz galt es für Freiburg I vier Siege einzufahren, um der Konkurrenz keine Chance mehr zu lassen. In eindrucksvoller Art und Weise gelang dies dann auch. In den Spielen gegen Babenhausen, Weiler und Wuchzenhofen gewannen die Freiburgerinnen dann mit immer mindestens 16 Bällen. Das Spiel gegen Waiblingen fiel aus und wurde somit als 30:15 Sieg gewertet. Einen guten Saisonabschluss hatte auch die zweite Mannschaft des TV Freiburg-St. Georgen, die sich direkt dahinter auf Platz zwei einreihte. Freiburg I wird sich im Mai bei den Aufstiegsspielen in die Bundesliga versuchen. Auf den Abstiegsplätzen fanden sich mit Weiler II und Waiblingen zwei schwäbische Mannschaften.

Die Herren vom TV Huchenfeld ließen am letzen Spieltag nichts mehr anbrennen und sicherten sich mit 7:1-Punkten als weitere badische Mannschaft einen Platz bei den Aufstiegsspielen zur Bundesliga. Leider gelang es den Männern vom TV Freiburg-St.Georgen nicht, die Klasse zu halten. Gegen den direkten Konkurrenten um den Klassenerhalt, TV Weiler, verloren die Breisgauer nur knapp mit einem Ball. Im folgenden Spiel gegen den VfL Waiblingen verpassten die Freiburger dann bei einer knappen Führung zur Halbzeit die Chance, den Klassenerhalt doch noch zu schaffen. Aber sie mussten sich auch am Ende mit nur einem Ball knapp geschlagen geben.

In der Bundesliga hatte der TV Edingen keine Chance mehr auf Platz eins und trotzdem wollten die Damen die Saison versöhnlich beenden. Mit einem guten Spieltag war noch die Absicherung des vierten Tabellenplatzes möglich. Verletzungsbedingt konnten die Edinger, wie schon am dritten Spieltag, nicht in Bestbesetzung antreten. Aber Edingen zeigte eine tolle Leistung und gewann gegen Eiche Schönebeck, Marienfelde sowie Gadderbaum. Lediglich das Spiel gegen den späteren Deutschen Meister Altenbochum ging verloren, wenn auch nur mit fünf Bällen! Hoffentlich bleibt der TV Edingen in der kommenden Saison vom Verletzungspech verschont, denn dann dürften die Damen sicher wieder ganz oben mitspielen.

TV OBERSCHOPFHEIM gewinnt Baden-Württemberg-Pokal in Edingen

Insgesamt reisten 30 Mannschaften vom BTB und STB zum TV Edingen, um dort im dritten Jahr den Baden-Württemberg-Pokal auszuspielen. Dieses Turnier hatte seinen Geburtshelfer in den gemeinsam durchgeführten Spieltagen.

Seit letztem Jahr treten dort alle Spielklassen der Senioren an, um ihren jeweiligen Landesmeister zu ermitteln und nebenbei mit Mannschaften aus dem benachbarten Turnerbund ihre Spielstärke zu überprüfen. Für den Baden-Württemberg-Pokal sind die Ergebnisse dieses Spieltages ein Teil zur Ermittlung der Rangliste und Gruppeneinteilung über alle Spielklassen hinweg. So kommt es, dass an diesem Tag eine starke Freizeit- gegen eine Verbands-



liga-Mannschaft spielt, die Frauen-Bundesligamannschaft eine Mannschaft aus der Männer-Altersklasse zum Gegner hat oder sich mit einem Team aus der Regionalliga messen muss.

Der Wanderpokal blieb diesmal erfreulicherweise in Baden. Der TV Oberschopfheim (Klasse M 30) konnte sich gegen den Titelverteidiger SV Prag Stuttgart (M 40) im Endspiel mit fünf Bällen Vorsprung durchsetzen. Die nächstbeste Platzierung eines badischen Vereins erreichte der TV Huchenfeld (M 19) mit Platz sieben. Die beste Freizeit-Mannschaft stellte der TV Boxberg mit dem 12. Platz, noch vor dem Bundesligateam der Frauen vom TV Edingen, die allerdings nur stark ersatzgeschwächt antreten konnten.

Für die Mannschaften, die bei den Süddeutschen Regionalmeisterschaften antreten, war dieser Tag eine gute Gelegenheit für einen ernsthaften Testlauf, für die anderen war es die Gelegenheit zu überprüfen, ob Pokalspiele wirklich "anderen Gesetzen" folgen.

Diethelm Weiß



Rhythmische Sportgymnastik

KADERMITGLIEDER 2013

Ende letzten Jahres fanden die Kadertests für den D1/2- (BTB) und für D3/4-Kader (BTB/STB) statt. Darüber hinaus wurden fünf Gymnastinnen dazu eingeladen, am Bundeskadertest teilzunehmen. Geprüft wurden in den Bereichen Athletik, Körpertechnik und Gerätetechnik.

D1-Kader (BTB)

Di-Rader (BIB)		
Daria Wolf	Jg. 2005	TV Lahr
Sila Asena Öztürk	Jg. 2005	TV Lahr
Aleyna Yavuzer	Jg. 2005	TTS Neulußheim
Alina Sakun	Jg. 2005	TV Lahr
Leonie Hilbert	Jg. 2005	TV Laufenburg
Theresa Hausner	Jg. 2005	TV Bretten
Marie Siebler	Jg. 2005	TV Laufenburg
Emelie Schlundt	Jg. 2005	TTS Neulußheim
Julia Seldenreich	Jg. 2005	TTS Neulußheim
Katrin Wilhelm	Jg. 2005	TV Lahr
Alina Kurilenko	Jg. 2004	TTS Neulußheim
Katharina Podgorny	Jg. 2004	TTS Neulußheim
Lea Hoffmann	Jg. 2004	TV Lahr
Alexandra Treuer	Jg. 2004	TTS Neulußheim
Meltem Isik	Jg. 2004	TV Laufenburg
Celina Büttner	Jg. 2004	TV Lahr
Nora Willberger	Jg. 2004	TTS Neulußheim
Angelina Cosi Montes	Jg. 2004	TV Bretten
Melina Holfelder	Jg. 2004	SSC Karlsruhe
Elina Ekrot	Jg. 2004	TV Lahr

D2-Kader (BTB)		
Mika Schöner	Jg. 2003	TTS Neulußheim
Juliana Weber	Jg. 2002	TV Lahr
Karina Bach	Jg. 2003	TV Lahr
Maxima Bachmayer	Jg. 2002	SSC Karlsruhe
Mia-Sophie Neuland	Jg. 2002	TUS Meersburg
Alvina Vogelsang	Jg. 2002	TV Lahr
Darja Herdt	Jg. 2002	TV Lahr
Aylin Herrmann	Jg. 2002	TTS Neulußheim
Elina Gaus	Jg. 2003	SSC Karlsruhe
D3/4-Kader (BTB/STB)		
Nicole Mak	Jg. 2002	TV Lahr
Gloria Reichert	Jg. 2002	TBG Neulußheim
Sophie-Loreen Blank	Jg. 2001	TV Lahr
Amelie Heidrich	Jg. 2001	TV Lahr
Elisa Schnorr	Jg. 2000	TV Bretten
Victoria Merkle	Jg. 1998	TV Bretten
Carolina Freis	Jg. 1998	TV Bretten
D/C-Kader (DTB)		
Anna Podgorny	Jg. 2002	TBG Neulußheim
Olga Thaut	Jg. 2001	TBG Neulußheim
Katrin Pankratz	Jg. 2000	TBG Neulußheim
	-	

Rope Skipping

Nachwuchs überzeugt im EINZELWETTKAMPF

Nachdem im Januar bereits die Qualifikation für die Deutschen Team-Meisterschaften erreicht werden konnte, machten sich die Nachwuchsspringer der TSG Seckenheim am letzten Wochenende zur Einzelqualifikation für die Deutschen Meisterschaften bzw. das Bundesfinale nach Kusel auf.

Bereits beim Treffpunkt konnte man eine gewisse Anspannung bemerken, denn das noch junge Trainerteam bestehend aus Sabrina Diehl, Christina Bieg und Catharina Rothhaas übernahm erstmals die alleinige Organisation und Betreuung des Wettkampfes. Hochmotiviert machten sich die jungen Rope Skipper, begleitet von einigen "alten Hasen" (Pascal, Bär, Marlene Decker, Sabrina Wagner), gemeinsam mit vielen Eltern auf den Weg in die Pfalz.

Dort konnten die Springer bereits in den Speed-Disziplinen glänzen. In der Altersklasse 4 (9 – 11 Jahre) gelangen Selina Bitz 75 Durchschläge in 30 Sekunden Speed und ihre Endpunktzahl von 1.665 ist solch ein hervorragendes Ergebnis, dass man im nächsten Jahr auf Bundesebene sicher noch viel von ihr hören wird. Auch Milena Müller (1.253,5) konnte mit 73 Doppeldurchschlägen ihr Können unter Beweis stellen. Tabea Wasserfall ersprang sich bemerkenswerte 1.269,5 Punkte. Alle drei erreichten eine theoretische Bundesfinalqualifikation und zeigen, wie gut die TSG bereits jetzt schon für das nächste Wettkampfjahr gerüstet ist.



V.I.n.r. hinten: Selina Bitz, Tamara Diehl, Leonie Hilbert, Alina Strietter und Lea Trummer; vorn: Sabrina Wagner, Marlene Decker und Pascal Bär.

Leider sind sie in 2013 noch zu jung, um an Bundeswettkämpfen (ab AK 12 – 14) teilzunehmen, werden aber nun das restliche Jahr nutzen können um ihre Leistungen zu festigen.



Eine Altersklasse höher dominierte die TSG Seckenheim klar die Freestyle Disziplinen. So sah man einen nahezu fehlerfreien Freestyle von Alina Strietter (Gesamtpunktzahl 1.570,9). Lea Trummer und Leonie Hilbert konnten ebenfalls mit ihren Küren überzeugen und überschritten mit einer Gesamtpunktzahl von 1.776,6 bzw. 1.973 ganz klar die Qualifikationspunktzahl von 1.200.

Die bereits auf Bundesebene qualifizierten Springer Marlene Decker, Pascal Bär und Sabrina Wagner aus dem Leistungsteam sahen die Pfalzmeisterschaften als Testwettkampf für die Bundeswettkämpfe an und starteten außer Konkurrenz. Tamara Diehl, die selbstverständlich ihre Teamkameradinnen zum Einzelwettkampf begleitete, wurde von den Trainerinnen aus dem Wettkampf genommen, da sie nach einer erst kürzlich überstandenen Viruskrippe noch nicht voll belastbar war.

Sabrina Wagner, die im April am Bundesfinale in Bieber teilnehmen wird, dominierte ihre Altersklasse (15 – 17) mit starken 1.885 Punkten (360 Punkte Vorsprung zum 2. Platz) und gehört dort eindeutig zum Favoritenkreis.

Einen kleinen Kampf mit seinem Seil hatte Pascal Bär auszutragen, denn ihm riss bei zwei Kürversuchen beides Mal sein Seil. Hier zeigte sich wieder einmal klar, dass selbst solch ein Routinier durch das Material aus der Bahn geworfen werden kann. Glücklicherweise konnte sein Spezialseil so repariert werden, dass mit solch einem Pech beim Heimspiel im Rahmen des Internationalen Deutschen Turnfestes in der Rhein-Neckar-Region nicht wieder gerechnet werden sollte.

Mit einem Level von 9,9 (10 Bestmarke) hinterließ Marlene Decker, die auch beim Turnfest an den deutschen Meisterschaften starten wird, einen bleibenden Eindruck und wird mit der Punktzahl von 1960 in der Spitze der Mädchen Altersklasse 15 bis 17 Jahre mithalten können.

So war der Ausflug in die Pfalz sowohl für den Nachwuchs als auch für die Routiniers ein sehr lehrreicher bzw. erfolgreicher Wettkampftag und ein Meilenstein auf dem diesjährigen Wettkampfweg.



SCHULSPORT BREITENSPORT LEISTUNGSSPORT GYMNASTIK FITNESS THERAPIE

Gotthilf Benz_® Turngerätefabrik GmbH + Co. KG

Grüninger Straße. 1-3 | D-71364 Winnenden | Tel. 07195 / 69 05 - 0 | Fax 07195 / 69 05 - 77 | info@benz-sport.de

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes





Vizepräsident Gerfried Dörr wird 75

Er selbst glaubt es am allerwenigsten und wer ihn kennt, kann es kaum glauben: Gerfried Dörr, Vizepräsident des Badischen Turner-Bundes, feiert am 21. April seinen 75. Geburtstag. Noch heute steht der unermüdliche Schaffer des TV Bretten in der Turnhalle, trainiert und betreut den Turnnachwuchs ebenso wie die "Blindgänger", eine Gruppe fast schon gleichaltriger Männer. Gerfried Dörr war und ist zeitlebens ein Mann der Tat: engagiert, zielstrebig, innovativ und

erfolgsorientiert. Selbst kleinere, gesundheitliche Rückschläge konnten den Tatendrang des pensionierten Realschul-Konrektors nicht stoppen. Für den Jubilar scheint Sport die beste Medizin, wobei er sein enormes Fachwissen vor allen den jungen Talenten weitervermittelt. Doch Gerfried Dörr ist nicht nur Sportlehrer und Übungsleiter, sondern auch Stratege bei der Weiterentwicklung von Sportarten. Schon in jungen Jahren war er beim Deutschen Turner-Bund maßgebend bei den heute so überaus beliebten TGM/TGW-Wettbewerben aktiv. Der bald 75-Jährige hat auf allen Ebenen der Turnlandschaft deutliche Spuren hinterlassen – und hinterlässt sie immer noch. Unverzichtbar ist seine Arbeit bei seinem Heimatverein TV 1848 Bretten, viele Jahre war er ein stets konstruktiv-streitbarer Jugendleiter im Karlsruher Turngau und seit mittlerweile über 50 Jahren dient der Jubilar dem Badischen Turner-Bund in vielen Ämtern.

Sein ehrenamtlicher Einstieg in die badischen Turnorgane erfolgte 1962 als Pressewart der Badischen Turnerjugend (BTJ). Fünf Jahre danach übernahm der auch heute noch begeisterte Skifahrer bei der BTB-Nachwuchsorganisation das Ressort Leistungssport und wurde 1967 zum Landesjugendfachwart Gerätturnen und drei Jahre danach zum Fördergruppen-Obmann gewählt. Im Jahr 1979 trat Gerfried Dörr das Erbe von Richard Möll als Landesturnrat für den Leistungssport an. Von Anfang an hatte seine Stimme im damaligen Landesvorstand des Badischen Turner-Bundes ein besonderes Gewicht. Mittlerweile ist Gerfried Dörr seit 34 Jahren Mitglied im Vorstand und heutigen Präsidium des Badischen Turner-Bundes und dort ein überaus aktiver und belebender Mitstreiter. Dabei ist sein Kontakt zur Basis niemals abgerissen. Gerfried Dörr ist und bleibt ein Motor im Badischen Turner-Bund und beim TV Bretten. Ob Ski-Freizeit im Winter oder Ferienlager auf Baltrum im Sommer – Gerfried Dörr ist bei seinem Heimatverein ein unverzichtbarer Gestalter und Ideengeber.

Dabei hatte der Jubilar seine sportlichen Wurzeln als Fußballer beim traditionsreichen VfB Bretten. Auch als Aktiver beim damaligen Erst-Amateurligisten war der taktisch gewiefte und laufstarke Stratege ein kaum verzichtbares Element beim Verein für Ballsport. Doch bald vertauschte Gerfried Dörr sein Kickstiefel dauerhaft mit den Turnschläppchen, setzte als Trainer und langjähriger Jugendleiter beim TV 1846 Bretten ganz besondere Akzente. Von seiner Ideenkraft und Motivation profitierte nicht nur sein Heimatverein, sondern das Turnen weit über die Grenzen Badens hinaus.

Was bleibt ist ein herzliches Dankeschön für einen Turnbruder, dessen Wirken in die Annalen der badischen Turngeschichte eingehen wird. Lieber Gerfried, alle Turnerinnen und Turner wünschen dir schon heute für deinem Ehrentag alles Gute und für die Zukunft vor allem Gesundheit.

Kurt Klumpp



Konrad Reiter feierte seinen 70. Geburtstag

Der Mannheimer Turngau-Vorsitzender Konrad Reiter, der am 19. März seinen 70. Geburtstag feierte, ist gleich in mehrfacher Hinsicht ein "Spätberufener". In einem Alter, da viele den beruflichen Ruhestand wählen, hatte der gelernte Jurist erst vor kurzer Zeit an der Fachhochschule in Heidelberg ein Studium der Gerontologie mit Erfolg beendet.

Auch sein ehrenamtliches Engagement beim Badischen Turner-Bund begann

Konrad Reiter ebenfalls erst vor neun Jahren. Geradezu versinnbildlicht ist sein Einstieg bei der damaligen Herbsttagung in Altglashütten, als der Jubilar als "Frosch hüpfender" Gauoberturnwart sprichwörtlich vom Tisch in das turnerische Wirken des Verbandes sprang. Der stets leutselige und immer hilfsbereite heutige Turngau-Chef hatte sich 2004 spontan bereit erklärt, das viele Jahre verwaiste Amt des Landesmännerturnwartes im Badischen Turner-Bund zu übernehmen. Noch heute vertritt er im Landesfachausschuss Erwachsene die Männer.

Auch im Turngau Mannheim, wo er als Männer- und Gauoberturnwart in Doppelfunktion tätig war, hat der Jubilar Spuren gelegt. Beim Gauturntag vor fünf Jahren wurde Konrad Reiter im Januar 2008 zum Ersten Gauvorsitzenden und Nachfolger von Theo Schmitt gewählt.

Doch der jetzt Siebzigjährige ist nicht nur Sportfunktionär, sondern auch ein Mann der Basis. Der ausgebildete Rückenschulleiter ist aktives Mitglied bei der TSG Seckenheim und auch im Sportausschuss der Stadt Mannheim sowie im Sportkreis beratend tätig. Die bisher größte organisatorische Herausforderung für Konrad Reiter ist die verantwortliche Mitarbeit bei der Vorbereitung des Internationalen Deutschen Turnfestes in der Metropolregion Rhein-Neckar.

Der Badische Turner-Bund und insbesondere die Turnerinnen und Turner aus den Vereinen des Turngaus Mannheim gratulieren Konrad Reiter sehr herzlich zu seinem 70. Geburtstag und wünschen ihm auch weiterhin viel Freude am Ehrenamt und vor allem Gesundheit. Herzlichen Glückwunsch, Konrad!

Kurt Klumpp



Erika Lütjen zum 80. Geburtstag

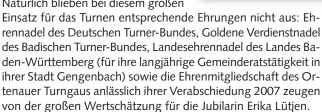
Ein turnerisches "Urgestein" des Ortenauer Turngaus sowie des Badischen Turner-Bundes darf bei bester Gesundheit am 8. April 2013 den 80. Geburtstag feiern. Wer kennt in Turnerinnen-Kreisen nicht Erika Lütjen?

Im Jahre 1969 übernahm die Gengenbacherin vom damaligen Gauvorsitzenden des Ortenauer Turngaus, Karl Lurk, das nicht immer leichte Amt der Fachwartin Kampfrichterwesen der Turnerinnen. Mit Engagement und Sachverstand baute sie in den 38 Jahren ihres Wirkens einen großen Stamm an Kampfrichterinnen in Kür- und Pflichtbereich auf, wobei die Einführung der Turngaulizenz ein großer Schritt nach vorne war. Vor allem konnte sie immer wieder junge Turnerinnen für das Kampfrichterwesen gewinnen. Viele von ihnen sind sogar noch heute für ihre Vereine, den Ortenauer Turngau und den Badischen Turner-Bund aktiv. In vielen Lehrgängen, immer gut organisiert und inhaltlich immer auf dem neuesten Stand, sorgte sie stets für eine hohe Ausbildungsqualität der Kampfrichterinnen.

Über ihre Lehrtätigkeit hinaus war sie selbst eine geschätzte Kampfrichterin und auch Wettkampforganisatorin auf Turngauebene, im Badischen Turner-Bund und bei den Schulwettkämpfen "Jugend trainiert für Olympia".

Wenn eingeplante Kampfrichterinnen kurzfristig ausfielen, war es für sie eine Selbstverständlichkeit, neben ihrer Organisationstätigkeit bei Gauturnfesten, Gauschülerturnfesten und anderen Wettkämpfen selbst auf dem Kampfrichterstuhl Platz zu nehmen.

Ihrem Heimatverein TV Gengenbach stand sie seit ihrem 15. Lebensjahr als Übungsleiterin und viele Jahre als Abteilungsleiterin Turnen zu Verfügung. Natürlich blieben bei diesem großen



Herzlichen Glückwunsch und weiterhin gute Gesundheit, Erika!

Thomas Stampfer



Roswitha Hajek feierte 60. Geburtstag

Ganze 40 Jahre ist Roswitha Hajek aus Buchen-Hettingen, die am 22. März ihren 60. Geburtstag beging, nun im Main-Neckar-Turngau als stellvertretende Vorsitzende und als Bereichsvorsitzende Frauen, Personalentwicklung und Gleichstellung im Ehrenamt. Zu ihrem runden Geburtstag gratulieren die Turnerinnen und Turner des Main-Neckar-Turngaus sehr herzlich. Selbstbewusstsein, klare Vorstellungen, Weitblick und eine jederzeit spürbare optimistische Grundeinstellung in allen Lebenslagen zeichnen die Jubilarin aus, die ihre turnerische Karriere schon in jungen Jahren bei ihrem Heimatverein FC Hettingen startete und diesem seitdem als qualifizierte Übungsleiterin in der Jazzgymnastik die Treue hält.

Als Hilde Schweizer (Buchen), die viele Jahre die Frauenarbeit im Main-Neckar-Turngau prägte, beim Gauturntag 1983 auf eine erneute Kandidatur für das Amt der Gauturnrätin Frauenarbeit verzichtete, folgte Roswitha Hajek ohne längeres zögern dem Wunsch vieler Frauen und trat nach einstimmiger Wahl die Nachfolge der Buchenerin an. Seitdem bekleidet sie dieses Amt inzwischen als Bereichsvorsitzende Frauen, Personalentwicklung und Gleichstellung bis heute mit großer Hingabe und dem steten Ziel den Stellenwert der Frauenarbeit im Main-Neckar-Turngau deutlich zu machen und deren Anliegen gezielt zu fördern. Die Frauenarbeit und die Turnbewegung im Main-Neckar-Turngau waren und sind für Roswitha Hajek immer eine Herzensangelegenheit, nur so ist es zu erklären, dass sie sich beim Gauturntag 2001 zusätzlich auch noch bereit erklärte das Amt der stellvertretenden Turngauvorsitzenden zu übernehmen.

Unvergessen sind auch die von ihr immer wieder akribisch vorbereiteten und stets mit überwältigendem Erfolg durchgeführten "Frauentreffs" bei den Gauturnfesten oder die Organisation der

für den Main-Neckar-Turngau öffentlichkeitswirksamen Gesundheitstage in Buchen. Dabei offenbarte sie deutlich ihre Fähigkeit sich in der Zusammenarbeit mit anderen immer wieder neu zu erfinden, auch als eine Persönlichkeit, die einen Standpunkt stets zu formulieren und nach außen zu vertreten weiß. Attribute, die die Jubilarin besonders auszeichnen.

Ihr Wirken im Main-Neckar-Turngau ist anerkannt und wurde bislang durch

hohe Ehrungen sichtbar gewürdigt. Vom Main-Neckar-Turngau wurde Roswitha Hajek mit der Silbernen und Goldenen Ehrennadel sowie dem Ehrenbrief ausgezeichnet, während ihr der Deutsche Turner-Bund die Ehrennadel in Bronze verlieh. Bei der diesjährigen Vollversammlung in Lauda-Königshofen durfte die Jubilarin die Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes entgegen nehmen.

Dies sind Gründe auch anlässlich ihres 60. Geburtstages der Jubilarin Dank zu sagen für ihre unermüdliche Arbeit in der Turnbewegung. Vorstand, Mitarbeiter und ehemalige Turnerinnen und Turner sowie die Vereine des Main-Neckar-Turngaus wünschen der Jubilarin zum 60. Geburtstag alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Werner Wießmann



Badische Turnzeitung 3/2013_

In Memoriam:

Monika Thelen-Meisch ist verstorben

Bereits Anfang Februar ist die langjährige Gauoberturnwartin des Hegau-Bodensee-Turngaus, Monika Thelen-Meisch, in Konstanz an den Folgen ihrer Krankheit verstorben. Die Beisetzung fand auf ihren Wunsch hin ohne Öffentlichkeit statt. Die Verstorbene hatte sich vor allem bei der Durchführung des Landesturnfestes 2001 in der Bodensee-Metropole Konstanz einen Namen gemacht. Bei den Vereinen des Turngaus genoss die Sportlehrerin aufgrund ihrer Kompetenz und freundlichen Art eine hohe Wertschätzung. Die begeisterte Rad-Touristin, die selbst im fortgeschrittenen Alter noch beherzte



Touren mit "Rad und Zelt" unternahm, hatte im Kreis der Gauoberturnwarte einen hohen Stellenwert. Bei der Landesgymnaestrada vor zwei Jahren in Konstanz nahm sie großen Anteil an dem freudigen Geschehen am See.

Der Badische Turner-Bund und insbesondere die Turnerinnen und Turner des Hegau-Bodensee-Turngaus werden Monika Thelen-Meisch in bester und angenehmer Erinnerung behalten.

Kurt Klumpp



Trauer um Wolfgang Gieger

Der Turngau Pforzheim-Enz trauert um seinen ehemaligen stellvertretenden Vorsitzenden und Fachwart für Friesenkampf, Wolfgang Gieger, der nach langer und schwerer Krankheit am 7. Februar im Alter von nur 68 Jahren verstorben ist.

Nach seinem Einsatz beim Badischen Landesturnfest in Pforzheim im Jahr 1992 als Obmann für Friesenkampf übernahm er das Amt des Fachwarts umgehend im Folgejahr 1993, welches er mit viel Freude, Engagement und Enthusiasmus bis 2006 vorbildlich ausübte. Im Jahr 2004 war der Vollblutsportler auch für ein Jahr in Doppelfunktion stellvertretender Vorsitzender des Turngaus Pforzheim-

Die ersten Schritte seiner sportlichen Laufbahn begann der "Arlinger-Bub" bei der ASV Pforzheim mit dem Handballsport. Im Jahr 1960 wechselte er dann zur Fecht-Abteilung des TV 1834 Pforzheim und fand dort viel Freude an der Sportart, die sein weiteres Leben prägen sollte. Unzählige Erfolge im Fechtsport und Friesenkampf bis auf europäische Ebene heimste der sympathische, ruhige und stets hilfsbereite Vorzeigesportler ein.

Die großen Erfolge gelangen ihm im Fechtsport im Seniorenbereich, er wurde sogar in die Nationalmannschaft berufen. In Länderkämpfen gegen Österreich, England, Belgien, Holland, Italien, Frankreich und die USA war er unverzichtbar. Im Jahr 1995 krönte er seine erfolgreiche aktive Laufbahn in Florida mit dem Weltmeistertitel mit der Mannschaft. Es folgten Erfolge als Vize-Weltmeister im Jahre 1999 in Siofok/Ungarn und der Gewinn der Bronzemedaille bei den Europameisterschaften im Jahr 1997 im italienischen San Remo. Nach mehr als 400 Wettkämpfen und mehreren Deutschen Meisterschaften gab er all seine sportpädagogische Erfahrung selbstlos an die Jugend weiter und war bis zuletzt Vorbild für den Nachwuchs. Große Anerkennung erwarb sich Gieger auch für die erfolgreichen Rollstuhl-Fechter aus Bad Wildbad, die bei den Paralympics in den Jahren 1992 in Barcelona und 1996 in Atlanta mit mehreren Gold- und Silbermedaillen ordentlich Edelmetall abgeräumt haben. Nicht verwunderlich dass der viel zu früh Verstorbene mit zahlreichen Ehrungen, hauptsächlich im Fechtsport, bis auf Bundesebene überhäuft wurde. Letztmalig stand er im Jahr 2011 in Rastatt auf der Planche und dem Siegerpodest, danach war er trotz nachlassender Kräfte regelmäßiger Besucher im Fechttraining um all sein Fachwissen an den Nachwuchs weiter zu geben. Wolfgang Gieger war ein Vorzeigesportler und Funktionär, dessen Wirken mit großem Stolz und Anerkennung seiner Sportskameraden in ewiger Erinnerung bleiben wird.

Werner Kiefer

Aus der badischen TURNFAMILIE - Herzlichen Glückwunsch ...

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im April 2013 ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

Aus dem Hauptausschuss des BTB sind es:

Am 02.04. das Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit in der BTJ **Ralf Kiefer**, Kiefernstraße 11 (39), 75217 Birkenfeld; am 14.04. der Turngauvorsitzendes des Hegau-Bodensee-Turngaues **Siegfried Häring**, Ziegeleistraße 16, 88697 Bermatingen (65);

am 21.04. der Vizepräsident Wettkampfsport **Gerfried Dörr**, Im Grüner 10, 75015 Bretten (75); am 22.04. das Ehrenmitglied **Herbert Schade**, Bert.-Brecht-Straße 30, 76189 Karlsruhe (92); am 24.04. die Landesfachwartin für Ältere / Senioren **Karin Wahrer**, Oppelner Straße 3, 76437 Rastatt (68).

Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt! ■



Aus den Turngauen

Turnerjugend-Bestenkämpfe Gerätturnen 2013 (Mannschafts- und Einzelwettkämpfe)

Wie schon in den Vorjahren erfolgt die Berichterstattung über die Turnerjugend-Bestenkämpfe Gerätturnen nach dem Landesfinale, das am 5. Mai 2013 in Breisach stattfindet.



Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dekan-Metz-Straße 14 . 78199 Bräunlingen

Zehn neue Kampfrichterinnen im Gerätturnen

Ohne Zweifel ist jeder Turngau und auch Verein auf gut qualifizierte, motivierte und engagierte ehrenamtliche Kampfrichter angewiesen. Ohne sie wäre eine gerechte und kontinuierliche Bewertung des Leistungsstandes, bis hin zu den Wettkampfmannschaften im Gerätturnen nicht möglich.

Hier hat der Badische Schwarzwald Turngau bei den Turnerinnen derzeit keine Probleme, denn viele Vereinsmitglieder haben sich in den letzten Jahren qualifiziert fortgebildet und die Kampfrichterprüfung absolviert.

Nun kamen zehn neue Gaukampfrichter aus mehreren Gauvereinen neu hinzu, die die D-Lizenz in Bräunlingen erworben haben. Damit können sie beim Gaukinderturnfest und bei den Gaumannschaftswettkämpfen eingesetzt werden. Fast alle Kampfrichterinnen haben früher selbst geturnt, oder turnen noch selbst aktiv mit. Dadurch haben sie viel praktische Erfahrung mit turnerischen Elementen und deren Ausführungen.



Die neuen D-Kampfrichter im Badischen-Schwarzwald-Turngau: Sonja Reuter, Lorine Herzog und Jana Herrmann (TV Lauterbach), Charlotte Kleinheyer (TV Hausach), Luisa Pütz (TV Haslach), Emely Mäntele (TV Schiltach), Beate Möller, Nicole Birk, Natalie Hofacker, Sabrina Bödingmeier (alle TuS Bräunlingen) und Inge Wolber-Berthold, Gauvorsitzende und Lehrgangsleiterin aus Schiltach (hinten links).



Elsenz-Turngau Sinsheim

Sarina Pfründer . Stebbacher Pfad 12 . 75050 Gemmingen . Telefon 07267 961645

Klarer Sieg für Mannheimer TG-Buben:

FÜNF VEREINE aus drei Turngauen beim Ligafinale der Schülerturner in Waibstadt

Damit die Gauliga-Wettkämpfe 2013 für die P4/P5-turnenden Jungens der Jahrgänge 1999 und jünger durchgeführt werden konnten, hatten sich die drei Turngaue Heidelberg, Elsenz-Turngau Sinsheim und Mannheim zusammen getan, um ihren Turnerbuben mit drei Vorrundenterminen mehr Wettkampfmöglichkeiten zu bieten.

Nach Ableistung der Vorrunde waren die Riegen der fünf beteiligten Vereine Heidelberg-Kirchheim, TV Nußloch, TV Waibstadt, TV Eppingen und TG Mannheim am 25. Januar in Waibstadt zum Liga-Endkampf zusammen gekommen. Erwartungsgemäß war nach Beendigung der Übungen an den sechs olympischen Geräten der Mannheimer TG-Nachwuchs als souveräner Sieger hervor gegangen. Die Gewinner hatten am Ende 24:0-Wettkampfpunkte auf ihrem Konto. Zweiter wurde die Heidelberger Vertre-



V.l.n.r. hinten: Fridolin Bosse, Meik Layer und Felix Maier; vorne: Jannik Faust, Nikita Hoffmann und Julius Bosse.

F010: //IR

Badische Turnzeitung 3/2013_

Aus den Turngauen

tung vom TV Kirchheim; die Jungens vom TV Eppingen freuten sich über Rang drei. Das von Rolf Weinzierl bestens vorbereitete und gecoachte TG-Sextett mit dem jüngsten Durchschnittsalter setzte sich zusammen aus Meik Layer, der sich am Ende als bester Einzelturner erwies, und Jannik Faust (beide TSG Weinheim), Fridolin und Julius Bosse (beide LSV Ladenburg), Nikita Hoffmann (TV Großsachsen) und Felix Maier (TSG Seckenheim).

Als zusätzliche Motivation hatte sich die Ankündigung erwiesen, dass Meik Layer und Fridolin Bosse aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen der Sprung in den BTB-Landeskader geglückt war!

Toller Jahresbeginn! So kann es weiter gehen!

Rolf Schmich



🫶 Hegau Bodensee-Turngau

Alfred Klaiber . Beethovenstraße 47 . 78224 Singen . Telefon 07731 45442

GUTER BESUCH

bei der Jugend-Hauptversammlung

Wiltrud Bossert-Engmann, Jugendleiterin des Hegau-Bodensee-Turngaus, konnte am 23. Februar bei der Hauptversammlung der Turngaujugend in Überlingen am Ried über 50 Delegierte aus 36 Vereinen begrüßen. Die Stühle reichten fast nicht aus, mit so vielen Teilnehmern hatte der Vorsitzende vom TSV Überlingen/Ried, Arnulf Brock, sowie der Geschäftsführer Roland Brecht nicht gerechnet. Als Vertreter des Hegau-Bodensee-Turngaus begrüßte der stellvertretenden Vorsitzende Alexander Graf die Vertreter der Turngaujugend.

Die Turngaujugend blickt auf ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr 2012 zurück. Das Kinderturnfest, das vom TV Engen und TG Welschingen mit viel Engagement ausgerichtet wurde, war mit über 500 Teilnehmern wieder einmal ein Höhepunkt im Wettkampfjahr. Neben den jährlich stattfindenden Mannschaftswettkämpfen der Gau- und Bezirksklasse sowie TGW/SGW und Spiel und Spaß für die Turnzwerge, war die Jugendleitung mit der Ausrichtung des Bezirks- und des Landesentscheides der Turnerjugend-Bestenkämpfe beauftragt. Beide Veranstaltungen konnten dank des Einsatzes der Ausrichter TV Markdorf und TV Güttingen reibungslos durchgeführt werden. Insgesamt 1.424 Kinder und Jugendliche nahmen im vergangenen Jahr die Wettkampfangebote im Kinder- und Jugendbereich des Hegau-Bodensee-Turn-

gaus wahr. Die angebotenen Lehrgänge für die Minitrainer und Kampfrichterausbildungen waren ebenfalls sehr gut besucht.

Wesentlicher Programmpunkt der Hauptversammlung war die Änderung der Jugendordnung. Da etliche Positionen seit Jahren nicht besetzt werden konnten, soll der gewählte Vorstand verschlankt und durch beratende Beisitzer ergänzt werden. Ebenso werden die Wahlen in Zukunft abwechselnd stattfinden, damit bei Neuwahlen nicht der komplette Vorstand ausgetauscht wird. Die Änderung der Jugendordnung wurde einstimmig angenommen und tritt sofort in Kraft. Damit mussten der stellvertretende Jugendleiter, der Schriftführer und die Beisitzer neu gewählt werden. Brigitte Märte stellte ihr Amt als stellvertretende Jugendleiterin zur Verfügung. Neu gewählt wurde Heike Halter. Neue Schriftführerin der Jugend ist Melitta Veser. Als Beisitzer wurde neben Myriam Halter Brigitte Märte gewählt, die mit ihren Erfahrungen aus langjähriger Vorstandarbeit die neuen Beisitzer begleiten wird. Zwei Beisitzerposten sind noch offen, Interessierte können sich gerne beim Jugend-Vorstand melden.

Abschließend informierte Wiltrud Bossert-Engmann noch über die neuen Wettkampfangebote bei der Gauklasse, beim Kinderturnfest sowie über die zweitägige Fortbildungsveranstaltung für Übungsleiter, Trainer und Interessierte: "Ideenbörse: Bewegte Turnhalle" im September.

Heike Halter



Turngau Heidelberg

Ulrike Seethaler . Eichenstraße 5 . 69256 Mauer . Telefon 06226 3032

TITELGEWINNE für SG Kirchheim, TG Mannheim und TB Rohrbach

Nach den Turnerinnen schlossen auch die Turner ihre Ligarunde 2012/2013 mit den jeweiligen Finalkämpfen ab. In der Regioliga mussten die fünf Mannschaften aus Heidelberg-Kirchheim, Heidelberg-Wieblingen, Hettingen und Waibstadt einen Pflicht-Kür-Sechskampf mit besonderen Anforderungen turnen.

In allen drei Begegnungen setzte sich die SG Kirchheim durch und holte sich den Regiosieg ohne jeden Punktverlust. Die Routine und Wettkampferfahrung der Kirchheimer setzte sich am Ende durch, wobei besonders am Reck, am Pauschenpferd und an den Ringen der höhere Schwierigkeitsgrad der Übungen das entscheidende Punktepolster für die Kirchheimer Mannschaft brachte. Auf Rang zwei kam der TV Waibstadt, der sich gegenüber der letzten Saison deutlich verbessert zeigte und die beiden Riegen des FC Hettingen hinter sich ließ. Erstmals wagte sich der TSV Wieblingen mit einer jungen Mannschaft in das Pflicht-Kür-Turnen und musste noch etwas Lehrgeld zahlen.

In der Pflichtliga A war ein Sechskampf an den olympischen Geräten gefordert. Hier behielt in allen drei Durchgängen der Nachwuchs der TG Mannheim die Oberhand. Die Mannheimer, die im Leistungszentrum zusammen turnen, imponierten durch einen perfekten Übungsvortrag und mit gut ausgefeilten Elementen. Den zweiten Rang sicherte sich die SG Kirchheim deutlich vor drei nahezu gleichwertigen Mannschaften. Im Endkampf schob sich



die SG Nußloch noch auf den dritten Rang und verwies den TV Eppingen und den TV Waibstadt auf die Plätze vier und fünf.

Eine echte Überraschung gab es im Pflichtsechskampf des Nachwuchses. Der TB Heidelberg-Rohrbach, der erstmals mit einer Mannschaft in der Ligarunde antrat, holte sich mit acht Siegen und nur einer Niederlage den Titel vor der SG Kirchheim. Die Plätze drei und vier belegten in einem sehr ausgeglichenen Teilnehmerfeld die TG Mannheim und der TV Eberbach.

Kitt

16:2 Pkt

Abschlusstabellen

Pflicht-Kür-Sechskampf Turner	
SG Kirchheim	24 : 0 Pkt.
TV Waibstadt	18 : 6 Pkt.
FC Hettingen II	12 : 12 Pkt.
FC Hettingen I	6 : 18 Pkt.
TSV Wieblingen	0 : 24 Pkt.
Pflichtsechskampf Turner A	
TG Mannheim	24 : 0 Pkt.
SG Kirchheim	18 : 6 Pkt.
SG Nußloch	8 : 16 Pkt.
TV Eppingen	6 : 18 Pkt.
	0 0

יו	Kombach	
SC	Kirchheim	

Pflichtsechskampf Turner B

TR Rohrhach

1 B Nombaen	10.21.00
SG Kirchheim	12 : 6 Pkt.
TG Mannheim	8 : 10 Pkt.
TV Eberbach	0 : 18 Pkt.

TV DIELHEIM und TV MAUER

holten die letzten Titel der Turnerinnen

Die Turnerinnen ermittelten ihre letzten Meister der Saison 2012 in der Olympiahalle in Nußloch. Dabei ging es um die Titel in der Gauliga (erschwerte KM IV) und in der Gauklasse (KM IV).

Zum Finale der Gauliga traten sechs Mannschaften an, die sich starke Wettkämpfe auf hohem Niveau lieferten. Schon nach der Hinrunde war zu erwarten, dass die Titelfrage eine Angelegenheit zwischen dem TV Dielheim und der SG Walldorf werden dürfte. Nach spannenden Übungen setzte sich der TV Dielheim im Endkampf mit 140,30 Punkten zu 140,05 Punkten knapp durch und sicherte sich den Sieg. Mit gebührendem Abstand folgten im Endkampf der TV Horrenberg/Balzfeld, der TV Eberbach, der SV Neunkirchen und der TV Mosbach auf den Plätzen.

In der Gauklasse waren insgesamt zwölf Mannschaften am Start, die acht bestplatzierten Riegen turnten das Ligafinale. Wie nach den Ergebnissen der Hinkämpfe zu erwarten war, setzte sich der Nachwuchs des TV Mauer klar durch und gewann auch den Endkampf mit fünf Punkten Vorsprung.

Äußerst spannend verlief der Kampf um die weitere Platzierung, denn hier ging es um den Aufstieg in die Gauliga, diesen schafften am Ende neben dem TV Mauer auch noch die SG Nußloch, der TSV Wieblingen und der TV Epfenbach. Kitt





Abschlusstabellen

Gauliga – Turnerinnen	
TV Dielheim	20 : 0 Pkt.
SG Walldorf	16 : 4 Pkt.
TV Horrrenberg/Balzfeld	10 : 10 Pkt.
TV Eberbach	8 : 12 Pkt.
SV Neunkirchen	4 : 16 Pkt.
TV Mosbach	2 : 18 Pkt.
Gauklasse – Turnerinnen	
TV Mauer	24 : 0 Pkt.
SG Nußloch	20 : 4 Pkt.
TSV Wieblingen	18 : 6 Pkt.
TV Epfenbach	14 : 10 Pkt.
KuSG Leimen	14 : 10 Pkt.
TV Dielheim	8 : 16 Pkt.
TV Horrrenberg/Balzfeld	6 : 18 Pkt.
TV Mosbach	4 : 20 Pkt.

Vollversammlung der Turnerjugend:

GAUKINDERTURNFEST erst wieder 2014

Anfang Februar 2013 hatte die Turnerjugend Heidelberg die Vereine des Turngaus in die Vereinsgaststätte der Sportgemeinschaft Tairnbach eingeladen. Der alte und neue Gaujugendleiter Christian Buchholz freute sich, denn die Reihen waren gut gefüllt. Nach den Grußworten von SG Tairnbach-Vorstand Sauer ging es zügig durch die Punkte der Tagesordnung.

Badische Turnzeitung 3/2013_

Aus den Turngauen

Beim Rückblick auf das Jahr 2012 standen bei der Jugendleitung (Christian Buchholz und Michaela Günther) die Wettkämpfe im Vordergrund. Die Turnerjugend-Bestenkämpfe im Frühjahr in Dossenheim, das Wieblinger Gaukindertreffen und die Herbsteinzelwettkämpfe weiblich in Mauer konnten reibungslos abgewickelt werden. Auch das Forum Kinderturnen in Rohrbach fand guten Zuspruch. Den einzigen Wermutstropfen bildete die Helferschulung, die aufgrund überlappender Termine und zu geringer Meldezahlen abgesagt werden musste.

In der Vorausschau auf die Termine des Jahres 2013 berichtete Kinderturnwart Daniel Häfner aus dem Verbandsgeschehen und warb für die anstehenden Wettkämpfe und Turnfeste. Neben dem Internationalen Deutschen Turnfest in der Metropolregion (18. – 25. Mai) steht in Mosbach/Obrigheim (12. – 14. Juli) das Landeskinderturnfest auf dem Programm. Ob der räumlichen Nähe dieser beiden Großveranstaltungen gab die Turnerjugend bekannt: "Ein Gaukindertreffen wird es erst im Jahr 2014 geben." Diese Entscheidung fand die volle Zustimmung im Teilnehmerkreis.

Die Turnerjugend ist zuversichtlich, dass das interessante Programm beim Forum Kinderturnen auch in diesem Jahr viele Teilnehmer anlocken wird. Die einzelnen Arbeitskreise wurden detailliert vorgestellt. Weitere Terminankündigungen der Jugend umfassten das Jugendzeltlager Breisach, die Projektwerkstatt in Wiesental und die Helferschulung. Aktuelle Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen sind jederzeit auch auf der Homepage des Turngaus unter www.turngau-heidelberg.de abzurufen.

Bei den folgenden Wahlen wurde Christian Buchholz, wie eingangs schon erwähnt, als Gaujugendleiter einstimmig bestätigt. "Ich nehme die Wahl an, appelliere aber an alle, den Nachwuchs in den Vereinen zur Mitarbeit anzuspornen" so Buchholz. "Wir würden uns über frischen Wind im Jugend-Gremium wirklich freuen" stimmte Gaujugendturnwartin Nina Grimmer mit ein, die ebenfalls für weitere zwei Jahre in Amt und Würden bleibt.

Nach der Veranstaltungsvergabe für 2014 blieb dann nur noch der Aufruf zur Teilnahme an der Vollversammlung der Badischen Turnerjugend, die am 19./20. Oktober 2013 in Weil am Rhein stattfindet. Der Turngau Heidelberg wird dazu neun Delegierte entsenden und bittet Interessenten sich bitte baldmöglichst unter Jugend@Turngau-Heidelberg.de zu melden.

Kurz und knackig führte die Turnerjugend Heidelberg durch die Vollversammlung 2013. Die entspannte Atmosphäre war gespickt mit wertvollen Informationen aus erster Hand. Das war beste Werbung in eigener Sache!

Ulrike Seethaler



Turngau Mannheim

Ria Schmich . Zeisigweg 7 . 68535 Edingen-Neckarhausen . Telefon 06203 82340

Gemeinsame SCHÜLER-RUNDE der **Turngaue Mannheim und Heidelberg**

Mit dem dritten und letzten Wettkampftag ging die zu Beginn des Februar die gemeinsame Gauliga-Runde für die Schüler B (AK6-8) der Turngaue Heidelberg und Mannheim in der Halle der Waldparkschule in Heidelberg-Boxberg zu Ende.

Insgesamt waren vier Mannschaften – drei aus dem Turngau Heidelberg, der TB Rohrbach, die SG Kirchheim und der TV Eberbach, sowie die Riege der TG Mannheim - im November 2012 in Eberbach in die Liga-Runde eingestiegen. Beim Auftakt-Wettkampf hatte die Mannschaft der SG Kirchheim den Sieg davon getragen, während sich die Schützlinge des Trainer- und Betreuer-Trios Dan Crainic, Thomas Heinzerling und Rolf Weinzierl über Rang zwei höchst erfreut zeigten.

Das zweite Aufeinandertreffen der vier Vereine war im Dezember 2012 in Kirchheim zustande gekommen, wo sich die Mannheimer mit Platz drei zufrieden geben mussten. Finale dann im Februar in Heidelberg-Boxberg, wo sich die ersatzgeschwächten TG-Buben mit ihren P 4-Übungen an den sechs olympischen Geräten redlich bemühten, in der Endabrechnung aller drei Wettkämpfe



aber nicht über Rang drei hinaus kamen.

Aber letztlich standen Frank Balazy, Dumitru Chirita, Gabriel Eichhorn, Benedikt Heinzerling, Luan Korbi, Vincent Müller und Rico Tolone auf dem Treppchen und durften sich über ihre umgehängte Bronzemedaille freuen.

Rolf Schmich



Offizielle Hauptförderer





Offizielle Partner









steinhauer*und*lück













Markgräfler-Hochrhein Turngau

Eleonore Schmid . Gartenstraße 18 . 79790 Küssaberg . Telefon 07741 2255

Gauturntag in Weil-Haltingen:

"GRABEN zwischen den Vereinen und dem Turngau"

Die Arbeitskreise am Vormittag lockten die Vereinsvertreter nicht hinter dem warmen Ofen hervor. Die Festhalle war kalt, die Räume für die Arbeitskreise und den Hauptausschuss des Markgräfler-Hochrhein Turngaues (MHTG) ebenfalls.

Warum waren die Vereine an den interessanten Themen wie Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederentwicklung oder Ganztagesschule so desinteressiert, obwohl die Verantwortlichen im MHTG versierte Referenten zu bieten hatten? Aber, die Arbeitskreise wurden trotz äußerst schlechtem Besuch durchgeführt und sicher konnten die Teilnehmer auf manche Frage Antworten finden. (Kurzprotokolle unter www.markgraefler-hochrhein-turngau.de)

Der Männergesangverein Haltingen eröffnete den Gauturntag mit "Es ist so weit, weit weg von mir" von Hubert von Goisern. Das hätte das Motto sein können für die Jahresversammlung. Der Graben zwischen den Vereinen und dem MHTG-Vorstand war unübersehbar, "sie konnten zusammen nicht kommen".

Vorsitzender Dieter Meier hielt den Anwesenden vor Augen, wenn ohne Mitarbeit der Vereine die immerhin zehn zum Teil schon länger verwaisten Ämter nicht besetzt werden können, sich negative Folgen ergeben werden. Auf dem Spiel stehen die Organisation von Wettkämpfen, Übungsleiter-Weiterbildung, Pluspunkt Gesundheit, Ehrungen bei Vereins-Jubiläen, vereinsübergreifende Kontakte, Vertretung im Badischen-Turner-Bund, auf politischer Ebene usw. "Wir brauchen eine breit aufgestellte Mannschaft. Die verbliebenen Kräfte im Vorstand und Fachbereichen des MHTG alleine zu lassen, deutet auf ein hohes Maß von Verantwortungslosigkeit. Auf den Aufruf, eine Findungskommission einzuberufen, um die Vorstandsämter wieder besetzen zu können, fanden sich zunächst keine Mitarbeiter.

Erst als Dieter Meier deutlicher wurde und seine Kandidatur für die nächsten zwei Jahre in Frage stellte: "Ich bin nicht bereit, ohne Perspektive hier herauszugehen", wurde es an den Tischen unruhiger und vereinzelte Finger gingen hoch und zeigten Bereitschaft in einer Findungsgruppe unterstützend mitzuarbeiten. Es sind Bernd Trefzger (Bad Säckingen), André Haps (Haagen), Mai-

nell Asprion (Kadelburg), Sigrid Hugenschmidt und Dietmar Bächlin (beide Rheinweiler) und Monika Trefzger (Warmbach). Dieter Meier kandidierte daraufhin erneut für das Amt des ersten Vorsitzenden. Er wurde einstimmig wiedergewählt und somit kann der MHTG seinen Chef glücklicherweise behalten. Er lässt den Turngau nicht hängen.

Trotz allem aber blieb die Lage angespannt. Keiner wollte die Nachfolge von Eleonore Schmid, Küssaberg, übernehmen, die nach vielen Jahren ihre Arbeit als Vorsitzende Öffentlichkeitsarbeit und Kultur abgab. Auch ein Beisitzer-Amt konnte nicht besetzt werden. Christiane Schwindt, Laufenburg, übernimmt den Vorsitz Lehrwesen. Sie wird ihr Amt als



Gerhard Manzoni erhält für seine Verdienste im MHTG die Ehrennadel des Markgräfler-Hochrhein-Turngau. Da er am Gauturntag nicht anwesend sein konnte, wurde die Ehrung und Verabschiedung als Wanderwart im Kreise seiner Waldshuter Prellballer nachgeholt. Er war fünf Jahre Fachwart für Prellball und sechs Jahre Wanderwart im MHTG. Herzliche Glückwünsche!

Vorsitzende des TV Laufenburg abgeben und ist somit frei für neue Aufgaben. Hanspeter Horlemann, Grenzach-Wyhlen, bleibt weiterhin Beisitzer. Hermann Rakow verlängert um ein weiteres Jahr als Vorsitzender Breitensport. Hier ist ein Nachfolger in Sicht. Dietmar Bächlin, Rheinweiler, wird Kassenprüfer neben Peter Reinacher, Haltingen.

Eleonore Schmid gedachte der Mitglieder, Freunde und Kameraden, die im letzten Jahr verstorben sind. "Ihnen allen sei Dank gesagt, für alle Treue, Mühe und Tun. Sie bleiben in unseren Herzen und in unserer Erinnerung."

Von 110 Vereinen waren 64 vertreten mit 144 Delegierten. Wieder sehr schwach, aber immerhin zwei Vereine mehr als im letzten Jahr. Ist es tatsächlich so, dass, wie Vorsitzender Meier sein Unverständnis ausdrückte, die Motivation der Vereine an der eigenen Hallentür endet?

Sein Aufruf: "Im parlamentarischen Teil aktiv mitzuwirken und nicht, sich in der Pause davon zu machen, und die verbliebenen Delegierten alleine zu lassen", wird hoffentlich in Zukunft Wirkung zeigen.

Erfolgreiche Veranstaltungen konnten im vergangenen Jahr durchgeführt werden: Die Lehrtagung in Waldshut, Frühjahrs-

und Herbstlehrtagungen in Wallbach, Kinderforum in Weil, dezentrale Übungsleiterausbildung, Ehrungsveranstaltung beim TV Weil, Kinderturnfest in Rheinfelden, Dachsbergturnfest, Wettkämpfe und Meisterschaften inklusive Ligabetrieb, Steinstoßen und Schleuderball, Lehrgänge in den Fachbereichen, BTJ vor Ort in Schwörstadt, Badische Jugendbestenkämpfe in Gymnastik und Rhythmische Sportgymnastik, Baden-Cup der Gymnastik K8-K10



MHTG-Ehrennadel für Antonie Lafer



Verabschiedung Claudia Schlageter



Verabschiedung Nadja Fröhlich

Aus den Turngauen



Die sehr engagierte Katharina Merkt-Dold erhält die Ehrennadel des Markgräfler-Hochrhein-Turngau beim Gauturntag in Weil-Haltingen am 19. Januar 2013 für ihre verdienstvolle Tätigkeit im Turngau. Sie gehörte der MHTJ von 2001 – 2003, 2004 – 2005 dem Führungsteam der MHJTJ an. Ab 2005 ist sie Fachbereichsleiterin für Senioren im MHTG.

und RSG-Duos in Laufenburg, RSG Laufenburg und Vergabetitel BTB-Talentschule, SVI-Mannschaft bleibt in der Regionalliga Süd.

Gut vertreten war der MHTG beim Landesturnfest Heilbronn, bei der BTB/STB-Gala in Freiburg; Ornella Pokarn organisierte dankenswerter Weise sechs Busse für diese Veranstaltung. Eine gute Beteiligung waren beim Landeswandertag in Bad Bellingen, Landeskinderturnfest in Bühl, Zeltlager in Breisach und bei den Wintermannschafts- und Jugendbestenkämpfen zu verzeichnen. Neu ist die Sportstiftung Südbaden. Die Turner gehören zu den Förderern. Der Turngau steuert 1.500 Euro Stiftungsbeitrag zu den insgesamt 50.000 Euro bei als einmalige Einlage. Möglicher Empfänger könnte die Rhythmische Sportgymnastik des TV Laufenburg sein, die vom BTB zur Talentschule aufgewertet wurde.

Auch weniger Angenehmes kam auf den Tisch: Der Rückzug der Bundesliga-Mannschaft. Weniger Wettkämpfer ließen ein Weitermachen einfach nicht mehr zu. Selbst bei bestmöglicher Besetzung der Wettkämpfe wäre kein Erfolg zu erwarten gewesen. Für 2013 ist der MHTG auf eine gute finanzielle Grundlage gestellt, so dass mit dem Vorhaben BTB Regional gestartet werden kann, um hier einen Personalreferenten für die unterschiedlichsten Aufgabengebiete einzusetzen. Beteiligen wird sich der Turngau beim Deutschen Turnfest in der Metropolregion Rhein-Neckar mit den Zentren Mannheim, Ludwigshafen, Heidelberg. Zwei Vereine feiern 2013 ihr Jubiläum, 50 Jahre der SV Niederhof und 100 Jahre der RSV Ofteringen.

Turngau unterstützt SPORTSTIFTUNG SÜDBADEN

Vertreter aus Politik, Kommune und dem Badischen Turner-Bund (BTB) gaben dem Markgräfler-Hochrhein-Turngau am Gauturntag die Ehre.

OB-Stellvertreter Norbert Adam überbrachte die Grüße der Stadt Weil. Hohe Priorität werde dem Sport eingeräumt, viele Sportstätten stünden für die Vereine zur Verfügung. Weil, die Sportstätten stünden für die Vereine zur Verfügung.

stadt. Hierher kommt man zum Kunstturnen; die Bundesliga-Mannschaft konnte zweimal in Weil geehrt werden. MdB Armin Schuster, zugleich Vorsitzender der Sportstiftung Südbaden, bekräftigte seine Meinung, wie vor zwei Jahren bereits, den Sport als Staatsschutzziel nicht im Grundgesetz zu verankern. Der Sport würde viel Freiheit verlieren. Er wies auf das Ende Januar in Kraft getretene Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes hin, wonach die steuerfreie Übungsleiterpauschale von 2.100 auf 2.400 Euro und die Ehrenamtspauschale von 500 auf 700 Euro angehoben wird. Er appellierte im Verband mitzuarbeiten und diesen zu stärken. Der Beitritt des MHTG in die Süddeutsche Sportstiftung sieht er als weise Voraussehung zur Unterstützung junger Sportler. MdL Alfred Winkler zeigte die Mitarbeit der Turnvereine beim Ausbau der schulischen und frühkindlichen Betreuung und ein stärkeres Zugehen auf ausländische Kinder auf. Sich mit den Auswirkungen beschäftigen. Ein Appell – keine Lösung. Dieter Meier erwiderte auf seinen Appell hin, dass wir nicht nur eine Jugendorganisation sind, wir bieten klassischen Gesundheitssport, sind da vom Kleinkinder-Turnen bis hin zum Seniorensport. Es kann nicht angehen, zu unseren Stunden weitere Programme zu machen. Im Namen von Landrätin Marion Dammann sprach Stellvertreter Thomas Mücke Dank und Anerkennung aus. In Lörrach wird das Ehrenamt finanziell unterstützt, nicht nur mit warmen Worten. Auf laufende Projekte die Gesundheit und Bewegung betreffend wies er hin. Frank Heinrich vom Staatlichen Schulamt Lörrach war der Meinung, dass die Eltern in der Erziehung ihrer Kinder oftmals überfordert seien. Die Ganztagsbetreuung soll hier Verbindungen und Gemeinsamkeiten schaffen. Konkurrenzdenken der Vereine müsse nicht sein. Schule und Vereine bräuchten einander.

BTB-Vizepräsident Thomas Stampfer überbrachte die Grüße des BTB und ging auf das Programm BTB Regional ein. Vor Ort erfährt der Turngau/Verein Unterstützung bei verschiedenen Aufgabengebieten. Positive Erfahrungen bestünden in der Ortenau und im Breisgau. Die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg, der Neubau der Turnschule des DTB in Frankfurt und deren finanzielle Lage waren weitere Themen. Er lud ein zum Landeswandertag nach St. Georgen und zum Landeskinderturnfest nach Mosbach. Thomas Stampfer bedankte sich für die geleistete Arbeit in den Kommunen, den Vereinen und dem Turngau und wünschte weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Peter Reinacher, Vorsitzender des Ausrichters TV Haltungen, stellte seinen Verein vor und wünschte einen guten Verlauf des Gauturntages. Dieter Meier dankte dem TV Haltungen und allen Helfern für die Ausrichtung des Gauturntages und wünschte allen eine gute Heimfahrt.

Eine Kostprobe ihres Könnens gaben zehn Mädchen des TV Haltingen unter der Leitung von Margret und Katja Knössel. Ein Ausschnitt aus dem Tanztheater "Sophies Welt" – Komm mit in die Gedankenwelt und tanz – von Kant verzauberte die Anwesenden.

Eleonore Schmid

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes





Turngau-Mittelbaden-Murgtal

Barbara Nießen . Sommerstraße 77 . 76534 Baden-Baden . Telefon 07223 6542

Turngau verabschiedet langjährigen Vorsitzenden:

LANDESEHRENNADEL für Volker Seitz – Andreas Stahlberger ist Nachfolger

Ende einer Amtszeit: nach 15 Jahren an der Spitze des Turngauses trat Volker Seitz im Rahmen einer außerordentlichen Vollversammlung vom Amt des Vorsitzenden zurück. Prominenz aus Politik und Verwaltung und Vertreter der Turngauvereine bereiteten dem scheidenden Vorsitzenden einen würdevollen Abschied.



Landrat Jürgen Bäuerle zeichnet Volker Seitz mit der Landesehrennadel von Baden-Württemberg aus.

Für seine Verdienste um das Ehrenamt verlieh ihm Landrat Jürgen Bäuerle im Namen von Ministerpräsident Winfried Kretschmann die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg. In seiner Laudatio beleuchtete er die Stationen des ehrenamtlichen Engagements, das vor über 40 Jahren bei der Feuerwehr Rastatt begonnen und Volker Seitz bis ins Amt des stellvertretenden Abteilungskommandanten geführt hatte. Parallel dazu brachte sich der Turner von Jugend an in die Turnvereinsarbeit ein und übernahm 1998 das Amt des ersten Vorsitzenden des Turngaues Mittelbaden-Murgtal und damit die Verantwortung für 69 Vereine mit rund 36.000 Mitgliedern. Jürgen Bäuerle nannte Volker Seitz einen "Ehrenamtler" mit Vorbildcharakter. Die Gesellschaft könne nur durch Menschen leben, die mehr tun als ihre Pflicht, die sich für andere engagieren, Verantwortung übernehmen, sich kümmern.

Zuvor hatte Volker Seitz in seinem letzten Rechenschaftsbericht Bilanz seiner überaus erfolgreichen Tätigkeit an der Spitze des Turngaues gezogen und an die Highlights des letzten Turnjahres wie das Landeskinderturnfest und die Turngala mit Weltklasseturnerin Elisabeth Seitz erinnert. Er scheide aus seinem immer gerne ausgeübten Amt "mit einem lachenden und einem weinenden Auge". Gerhard Mengesdorf, Präsident des Badischen Turner-Bundes, würdigte die Weitsicht und die wirtschaftliche Kompetenz des Unternehmers Volker Seitz, der drei Jahre als Vertreter der Turngaue auch Vizepräsident des Badischen Turner-Bundes war. Unter der Regie von Annerose Schmidhuber ließen langjährige Weggefährten aus der Turnfamilie originell und emotional berührend Volker Seitz' Zeit als Gauvorsitzender Revue passieren. Mit der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden des Turngaues und stehenden Ovationen verabschiedete die Vollversammlung Volker Seitz aus dem Amt.



Volker Seitz mit der Ernennungsurkunde zum Ehrenvorsitzenden des Turngaus Mittelbaden-Murgtal.

Im weiteren Verlauf der vom Spielmannszug des TB Rotenfels musikalisch umrahmten Veranstaltung bescheinigten die Kassenprüfer Gerold Klein, Vorstandsmitglied für Finanzen, eine einwandfreie Kassenführung. Der Haushaltsplan 2013 wurde ohne Gegenstimme bestätigt. Zügig konnte auch der Tagesordnungspunkt "Wahlen" abgewickelt werden. Einstimmig wählten die Delegierten Andreas Stahlberger zum Gauvorsitzenden. Die Stationen seiner turnerischen Vita – Turner seit Kindheitstagen, langjähriger Vorsitzender der Turngaujugend und Mitglied der BTJ, Vorstand des TB Rotenfels und Vorstandsmitglied für Turnen im Turngau – prädestinieren ihn für die Nachfolge von Volker Seitz. In seiner mit viel Beifall aufgenommen Antrittsrede skizzierte Andreas Stahlberger seine Vorstellungen von der Zukunft des Turngaues und

Stabwechsel im Turngau: Andreas Stahlberger (rechts) wurde zum Nachfolger von Volker Seitz an die Spitze des Turngaus gewählt.



der Vereinsarbeit. Jammern – z.B. über die Abwanderung der Kinder und Jugendlichen zu anderen Sportarten, Geldmangel, zu geringe Hallenkapazitäten – helfe nicht. Es gelte, sich auf die Kernsportarten Gerätturnen und Gymnastik zu konzentrieren, die Fördersysteme zu optimieren und sich im Bereich des Gesundheitsund Präventivsports noch besser zu positionieren. Im Team mit seinen Stellvertretern Norbert Fröhlich und Annerose Schmidhuber wolle er die Vereine im Turngau unterstützen und begleiten. Die bisher kommissarisch eingesetzte Fachwartin für Trampolinturnen, Christiane Schermer, wurde einstimmig gewählt. Mit der Vergabe von Großveranstaltungen in den nächsten Jahren und der Hymne "Turner auf zum Streite" endete der außerordentliche Gauturntag.

Badische Turnzeitung 3/2013_

Aus den Turngauen



Ortenauer Turngau

Isabell Anders . Raiffeisenstraße 16 . 79112 Opfingen . Telefon 07664 3278

Gaujugendturntag in Bodersweier:

GAU-SCHÜLERTURNFEST findet in Offenburg statt

Zum ersten Mal nach der Neubesetzung ihres Vorstandes im letzten Jahr hatte die Ortenauer Turnerjugend zu ihrer Vollversammlung eingeladen. Die Delegierten aus den Ortenauer Turnvereinen kamen zum Gaujugendturntag in Bodersweier zusammen, um sich zu informieren, zu wählen, sich auszutauschen und erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler zu würdigen.

Nachdem Enrico Geppert als neuer Jugendleiter die Veranstaltung eröffnet und sich noch einmal kurz vorgestellt hatte, ließen auch Manfred Kropp (OV Bodersweier), Thomas Stampfer (Ortenauer Turngau) und Elvira Schilli (TV Bodersweier) es sich nicht nehmen, ihre Gäste herzlich zu begrüßen. Gauvorsitzender Stampfer nahm auch die Entlastung des Jugendvorstandes vor. Während Andreas Marx in Abwesenheit und auf eigenen Wunsch aus seinem Ehrenamt verabschiedet wurde, bekam das Team um Jugendleiter Geppert Verstärkung durch die Wahl oder Amtsbestätigung verschiedener Fachwarte: Romina Walter (Fachwart für Fahrten und Lager), Beatrice Sackmann (Rhythm. Sportgymnastik) und Andreas Hoferer (Orientierungslauf) wurden einstimmig gewählt.

Erfreuliches konnte aus der Sparte Veranstaltungen berichtet werden. Während im vergangenen Jahr das Ortenauer Schülerturnfest mangels Ausrichter entfallen musste, wurde mit Offenburg in diesem Sommer ein Veranstaltungsort gefunden. 2014 wird es im Verbund Freistett, Scherzheim und Rheinbischofsheim stattfinden. Als mögliche Ausrichter des Team-Cups und des Forums Kinderturnen können sich interessierte Vereine an den Jugendvorstand wenden. Im Gegensatz zum bis dahin reibungslosen Verlauf des Gaujugendturntags verlief die abschließende Wahl der Delegierten zum bevorstehenden Gauturntag eher holprig. Dies ergab sich jedoch durch einen Blick in den Terminkalender: Zeitgleich zur Vollversammlung der erwachsenen Turnerinnen und Turner findet an diesem zweiten Märzwochenende der Team-Cup in Kehl statt.

Isabell Anders



Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon 07231 471700

Turnspiele on Tour – TERMINÄNDERUNG

Entgegen der Veröffentlichung in den Ausschreibungen 2013 des Turngaus Pforzheim-Enz und in der Badischen Turnzeitung findet die Fortbildung "Turnspiele on Tour" nicht am 19. April sondern am 12. April in Öschelbronn statt.

Vollversammlung der Turnerjugend:

Sandra Häffelin aus dem JUGENDVORSTAND verabschiedet

Die Turnerjugend Pforzheim-Enz geht die Aufgaben des Jahres 2013 mit dem bisher bewährten Jugendvorstandsteam an.



Die bei der Vollversammlung am 2. Februar zur Wahl gestandenen Mitglieder des Führungsteams - Silke Mannhardt (Finanzen), Verena Stober (Überfachliche Jugendarbeit) und Karsten Bickel (Kinder- und Jugendturnen) – bekamen von den Delegierten der 51 Turngauvereine einstimmig das Vertrauen ausgesprochen und wurden in ihren bisherigen Ämtern bestätigt. Den Jugendvorstand komplettieren Thomas Grom (Jugendleiter), Andreas Ketterer (Wettkampfsport) und Ralf Kiefer (Öffentlichkeitsarbeit), welche turnusgemäß nicht zur Wahl standen. Mit beratender Stimme unterstützt Geschäftsstellenmitarbeiterin Constanze Lippmann das Sextett. Ebenso einstimmig gewählt wurde Julia Jourdan, die das Team des Jugendausschusses in ihrer Funktion als Jugendfachwartin Kinderturnen weiblich verstärkt.

In der zügig abgehaltenen Versammlung war der einzige Wermutstropfen, dass Sandra Häffelin nach jahrelanger Arbeit im Bereich Eltern-Kind und Vorschule den Jugendausschuss verlassen wird. Jugendleiter Thomas Grom verabschiedete Häffelin gebührend und zeigt sich erfreut, "dass sie sich weiterhin im Betreuerteam des Gaujugendtreffens engagieren wird." Für fünf Jahre zuverlässige Arbeit als Webmaster bekam Peter Ketterer aus den Händen von Ralf Kiefer die Silberne Ehrennadel des Turngaus Pforzheim-Enz verliehen. Ebenso zeichnete das Jugendvorstandsteam zahlreiche Nachwuchssportler aus, die im Jahr 2012 Erfolge auf badischer, baden-württembergischer, deutscher und europäischer Ebene erzielt haben.

In seinen Ausführungen blickte Jugendleiter Grom auf die Bemühungen des Turngaus Pforzheim-Enz zurück, das Landeskinderturnfest zusammen mit den Gauvereinen in die Goldstadt zu holen. "Viele Personen aus Turngau und Vereinen haben bereits in den vergangenen Jahren viel Herzblut und Zeit in dieses Projekt gelegt", führte er aus. Weiterhin ging er auf die Möglichkeiten ein, welche ein solches Event auch zur Mitarbeitergewinnung für die Vereine bieten kann. Die zahlreich anwesenden Lokalpolitiker lauschten interessiert seinen Ausführungen. In einem kurzen Rückblick auf die bei der letztjährigen Vollversammlung präsentierten Leitsprüche der Turnerjugend "Mitgestalten statt mitlaufen – gemeinsam Großes erreichen – anderen ein Lächeln schenken – die Zukunft bewegen – Das gibt mir was" erläuterte das Team deren Umsetzung und Bedeutung im Jahr 2012.

Auch in den Grußworten war das mögliche Landeskinderturnfest 2015 in aller Munde, wobei der Vorsitzende des gastgebenden Vereins, TV Würm, allen Entscheidungsträgern im Gemeinderat ein "glückliches Händchen" wünschte. Landtagsabgeordnete Dr. Marianne Engeser sprach stellvertretend für alle Politiker ein Grußwort, und dankte allen ehrenamtlich Tätigen für die gesellschaftlich so wichtige und unverzichtbare Arbeit in den Vereinen. Die Ausführungen von Meisenbacher ergänzte Ralf Kiefer in Funktion des Jugendvorstandsmitglieds Öffentlichkeitsarbeit der Badischen Turnerjugend und appellierte an das Gremium weiter gemeinsam die Herausforderung Landeskinderturnfest anzunehmen, sofern Pforzheim den Zuschlag erhält.

Die Formalitäten gingen rasch über die Bühne. Zu den Berichten und dem Haushaltsabschluss 2012 gab es seitens der Delegierten keine Fragen, folglich entlasteten die Vereinsvertreter auf Vorschlag des Gauvorsitzenden Wolfgang Schick den Jugendvorstand einstimmig und segneten den Haushaltsansatz 2013 ab.



Folgende Turner wurden aufgrund hervorragender Leistungen ausgezeichnet: Nathalie Ruf (TB Wilferdingen), Jakob Ruppert, Mika Sarochan, Justin Scheps und Eser Gümüs (alle TV Nöttingen), Jule Baier (TG Dietlingen), Muriel Pietsch, Till Mezger, Mirko Kiefer, Annika Wagner, Julia Wagner, Nico Bischoff, Sören Schwab und Moritz Heydt (alle TV Kieselbronn), Vanessa Schneider, Michelle Glöckner, Julia Wessinger, Laura Schneider, Mareike Straub, Larissa Meyer, Alina Reich, Jana Lehnhardt, Melanie Schneider, Johanna Roller, Michaela Boch, Sarah Klostermann, Desiree Manz und Carina Bitz (alle TV Öschelbronn).

Gauturntag:

Kaum Veränderungen im VORSTAND

Mit einem nahezu unveränderten Vorstandsteam geht der Turngau Pforzheim-Enz in das Jahr 2013. Die Delegierten der 51 Mitgliedsvereine bestätigten beim Gauturntag am 16. Februar die Vorstandsmitglieder Finanzen, Sabine Schröder, und Öffentlichkeitsarbeit, Ralf Kiefer, einstimmig in ihren Ämtern.

Aus dem Turngauvorstand schied nach vielen Jahren engagiertem Wirkens Barbara Shaghaghi aus, die bisher für den Bereich Turnen (Freizeit- und Gesundheitssport) verantwortlich war. "Wir haben nun im Bereich Turnen und Lehrwesen im Vorstand leider zwei wichtige unbesetzte fachliche Posten, dennoch werden wir versuchen die Aufgaben aus diesen Verbandsbereich im Team zusammen mit den Fachwarten anzugehen", blickte der Gauvorsitzende Wolfgang Schick in die Zukunft. Neben ihm komplettieren Winfried Butz (Überfachliche Aufgaben), Christine Hornung (Wettkampfsport), Thomas Grom (Jugendleiter) sowie der Turngau-Ehrenvorsitzende Klaus Pfeiffer und die GeschäftsstellenLeiterin Constanze Lippmann das Gremium.

V.l.n.r.: Barbara Shaghaghi, Wolfgang Böhme, Margret Engel und Sabine Schröder.

Neben Shaghaghi verabschiedete das Turngau-Oberhaupt Roland Veit (Fachwart Wandern), Karl-Heinz Hagmaier (Fachwart Prellball) und Wolfgang Böhme (Fachwart Trampolin). Barbara Shaghaghi tritt die Nachfol-



ge von Böhme im Fachbereich Trampolin an, für den Bereich Prellball ist nun Matthias Riexinger verantwortlich. Leider erklärte sich niemand aus den Gauvereinen bereit, das Fachgebiet Wandern zu betreuen, so dass nach einem Nachfolger gesucht wird. In ihren Ämtern als Fachwarte bestätigten die Vereinsvertreter ebenso einstimmig: Rainer Günther (Kunstturnen), Robert Geller (Leichtathletik), Margret Engel (Rhönradturnen), Manfred Mathiske (Schnürles/Fußballtennis), Nico Bischoff (Ringtennis), Sonja Eitel (Mehrkämpfe/Gruppenwettkämpfe), Jörg Hasenauer (Kampfrichterwesen männl.), Sabine Lindauer (Ältere/Senioren) sowie Kassenprüfer Ernst Gattner.

Im parlamentarischen Teil der Mitgliederversammlung, der von einer tollen Vorführung des TV Huchenfeld "Turnen macht auch nach 30 Jahren noch Spaß" unter Leitung von Sabine Merkle umrahmt wurde, informierte der Vorstand auch über die anstehenden Aufgaben und Projekte in der Zukunft. So war auch die Bewerbung der Stadt Pforzheim in Zusammenarbeit mit dem Turngau um das Landeskinderturnfest 2015 in der Goldstadt in aller Munde. Sowohl Ortsvorsteherin Sabine Gebhart, die Bürgermeisterin für Bildung, Soziales und Sport, Monika Müller, der Landtagsabgeordnete Dr. Hans Ulrich Rülke, der für alle anwesenden Politiker sprach, Manuela Gemsa (Vizepräsidentin Personalentwicklung BTB), Fred Theurer als Vertreter des Sportkreises und Sonja Eitel vom ausrichtenden Verein TV Huchenfeld blickten hoffungsvoll auf drei mögliche tolle Tage für den Turnnachwuchs in Pforzheim voraus.



Für jahrelang Arbeit in den Fachbereichen und "viel sinnvoll investierter Zeit für den Turnsport" war es Schick eine Ehre die Fachwarte Robert Geller mit der Goldenen Gau-Ehrennadel und Margret Engel mit der Silbernen Gau-Ehrennadel auszuzeichnen. Er heftete die Silberne Ehrennadel ebenfalls an das Revers der stellvertretenden Gauvorsitzenden Finanzen, Sabine Schröder. Ein weiterer Mittelpunkt der Versammlung war die Sportlerehrung, für TurnerInnen, die bis auf europäischer Ebene erfolgreich waren. Ralf Kiefer und Thomas Grom ehrten Timon Dolmetsch, Vincent Hiemer, Benjamin Hiemer, Jan Anselm, Selim Harmanbasi, Marco Ruf, Dirk Walterspacher, Ellen Felkl (alle Kunstturnen), Dorothee Ulrich und Margret Engel (Rhönrad) sowie Luisa Shaghaghi, Charlene Burks, Tamara Heck und Lisa Henning (Trampolin). Alle Erfolge sind detailliert im Jahresberichtsheft dargestellt, welches unter www.turngau-Pforzheim-Enz.de veröffentlicht ist.

Alle anstehenden weiteren Formalitäten gingen zügig über die Bühne, was darauf schließen lässt, dass die Mitglieder mit der Arbeit des Turngaus zufrieden sind. Im Vorfeld des parlamentarischen Teils erfreute sich die Lehrtagung zum Thema "Ältere" besonderer Beliebtheit. Ebenso fanden die Referate von Wolfgang Eitel (BSB), Manuela Gemsa und Uwe Schnepf (BTB) zu den aktuellen Themen aus dem Sportbund und "Persönlichkeits- und Personalentwicklung" großen Anklang.

Badische Turnzeitung 3/2013_____

Amtliche Mitteilungen

Badische Turnerjugend

Mannschaftstrainingslager in Neureut

Termin: 27. April 2013
Ort: Karlsruhe / Neureut
Meldeschluss: 12. April 2013

Orga-Kosten: pro Mannschaft 70,00 Euro

Am 27. April bietet die Badische Turnerjugend allen Mannschaften die im Bereich TGM/TGW aktiv sind oder aktiv werden wollen die Möglichkeit, sich Ideen und Verbesserungsvorschläge zur gezielten Vorbereitung auf die Wettkampfsaison zu holen. In mehreren praktischen Arbeitskreisen werden Teildisziplinen der TGM-, TGW- und SGM-Wettbewerbe (Tanz, Gymnastik, Turnen, Schwimmen, Singen und Leichtathletik) behandelt. Qualifizierte Referenten unterrichten und beraten die Vereinsgruppen mannschaftsweise, um so gezielt Tipps zu Gestaltung, Choreografie, Technik etc. unter Einbeziehung der Wertungskriterien geben zu können.

Kampfrichterausbildung und Fortbildung TGM/TGW

Ausbildung Teil I – Fortbildung
Termin: 27. April 2013
Ort: Karlsruhe / Neureut

Ausbildung Teil II

Termin: 14. und 15. Juni 2013

Ort: Hausach

Im Rahmen des Mannschaftslehrgangs bieten wir den ersten Teil der Kampfrichterausbildung sowie die Kampfrichterfortbildung im Bereich TGM / TGW / SGM an. Der zweite Teil der Ausbildung inkl. Prüfung findet im Rahmen des Badischen Turnerjugend-Gruppentreffens statt.

Leichtathletik

Trainer und Übungsleiterfortbildung L-136650

Termin: 20. – 21 April 2013 Meldeschluss: 6. April 2013

Ort: Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten

Die Fortbildung wird mit 15 Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung

der 1. Lizenzstufe anerkannt.

Inhalte u.a.: Didaktik und Methodik im Lauf, Sprung sowie im Stoß

und Wurf; Wettkampfregeln in den einzelnen Disziplinen

Maximale Teilnehmer: 25 Personen

Teilnahmegebühr: 50,00 Euro (incl. Vollverpflegung)

Anmeldungen online: Über das Informationsportal des Badischen Turner-Bundes können Sie sich direkt zum Lehrgang online anmelden: www.BTB-Tip.de oder per Mail an: Bildungswerk@Badischer-Turner-Bund.de

Kurt Freischlag, Landesfachwart

Musik- und Spielmannswesen

Landeslehrgang für Spielmanns- und Fanfarenzüge

Termin: 27. – 28. April 2013

Beginn: Samstag, 27. April, um 10.00 Uhr
Ende: Sonntag, 28. April, nach dem Mittagessen
Ort: Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten,
Am Sommerberg 26,79868 Feldberg-Altglashütten

Zielgruppe: MusikerInnen aus allen Verbänden und Vereinen **Instrumentarium:** SZ Flöten in Ces/Fes; Fanfaren in Es; Schlagwerk (bitte keine Anfänger)

Themen: Kennenlernen von Notenmaterial verschiedener Stilrichtungen und Schwierigkeiten und Spielfähiges Einstudieren einiger Werke, evtl. kurze Formations-Marsch-Probe

Dozenten: Flöten: Georg terVoert (jun.), Fanfaren: Wolfgang Keil,

Schlagzeug: Michael Ruthardt **Verpflegung:** Vollpension

Lehrgangsbeginn: Samstag, 27. April, um 10.00 Uhr Lehrgangsende: Sonntag, 28. April, um 12.30 Uhr Teilnahmegebühr: 50,00 Euro (inkl. Vollverpflegung)

Anmeldung mittels Meldebogen an Karola Wunsch: krwunsch@t-

online.de

Kunstturnen Männer

Rhein-Neckar-Talentiade 2013

Termin: 20./21. April 2013

Ort: Sporthalle Heidelberg-Kirchheim I,

Sportzentrum Süd
Ausrichter: KTG Heidelberg
Veranstalter: Turngau Heidelberg

Meldung an: Markus Wellenreuther, Harbigweg 11/1, 69124 Heidelberg, Telefon 0621 714192-473, Fax 06221 654396, Markus. Wellenreuther@ktg-heidelberg.de

Wettkampf 1: Jugend A (Jg. 1995/96): Kür-6-Kampf nach CdP 2013 Wettkampf 2: Jugend B (Jg. 1997/98): Pflicht-6-Kampf P10/11 (Variante B) + Küranforderung wie Deutsche Jugend Meisterschaften 2013 Wettkampf 3: Jugend C (Jg. 1999/2000): Pflicht-8-Kampf P9 (Variante B); Pferd ohne Pauschen P6 (Variante B), Sprung P7 (Variante A – 1,25m) + Küranforderung wie Deutsche Jugend Meisterschaften 2013 Wettkampf 4: Jugend D: (Jg. 2001): Pflicht-8-Kampf P8 (Variante B), Pilz P5 (Variante B), Sprung P7 (Variante A – 1,20m) + Kür-6-Kampf nach CdP 2013, Küranforderung wie Deutsche Jugend Meisterschaften 2013

Wettkampf 5: Jugend D: (Jg. 2002): Pflicht-6-Kampf P8 (Variante

B), Sprung P7 (Variante A – 1,20m)

Wettkampf 6: Jugend E (Jg. 2003): Pflicht-6-Kampf P7 (Variante

B); Sprung P7 (Variante A – 1,10m)

Wettkampf 7: Jugend E (Jg. 2004): Pflicht-6-Kampf P7 (Variante B); Sprung P7 (Variante A – 1,10m) oder wahlweise AK 8 des Badischen Turner-Bundes (Ausgangswert von 7 Punkte); Sprung nur Handstützüberschlag AK 8 möglich

Wettkampf 8: Jugend F (Jg. 2005): Pflicht-6-Kampf AK 8 des Badi-

schen Turner-Bundes

Wettkampf 9: Jugend F (Jg. 2006 + jünger): Pflicht-4-Kampf AK 7 des Badischen Turner-Bundes

Weitere Informationen unter:

http://turnzentrum.schulen-hd.de/index.php?id=155

Turngau Heidelberg

Übungsleiterfortbildung

"Aus der Mitte entspringt die Kraft "

Termin: Samstag, 13. Juli 2013
Dauer: 9.00 – 17.00 Uhr
Referentin: Steffi Osmer

Ort: TV Halle Bammental, Hauptstraße 75

Die Lehrgangskosten werden vor Ort erhoben:

Mitglieder des TG-Heidelberg 30 Euro Mitglieder anderer Turngaue 40 Euro Gäste 60 Euro

nhalte

HOOPin: Intervalltraining mit dem HOOP (Ein altes Gerät (Hula Hoop) neu entdecken) – HOOPin ist das Zauberwort für einen flachen Bauch, eine schlanke Taille und einen gesunden Rücken. Das erwartet Sie in einer HOOPin-Stunde: Jede Menge Spaß, ein schweißtreibendes Intervalltraining, erste Techniken des Reifenschwingens in Kombination mit Workout- und Pilateselementen.

Wechsel von Balance und Belastung: Bei dieser Stunde erwartet Sie ein Wechselspiel zwischen Kräftigung und Entspannung, Balance und Koordination. Mit Spaß werden wir dies gemeinsam meistern.

Wirbelsäulengymnastik mit dem kleinen Ball: In diesem Kurs werden Ihnen viele Ideen und Anregungen für Ihre Wirbelsäulenkurse mit dem Hilfsmittel kleiner Ball gegeben – lassen Sie sich von der Vielfältigkeit des Balls begeistern.

Meridiandehnungen und Entspannung: Als Abschluss des Tages werden Sie belohnt mit ineinanderfließenden Dehnungen und einer wunderbaren Entspannung.

Die Fortbildung wird mit 8 LE angerechnet und dient zur Verlängerung der 1. und 2. Lizenzstufe.

Anmeldung bei: Ille Hums, Gaufachwartin Erwachsene, Tel. 06227 64604 oder Erwachsene@turngau-heidelberg.de



Karlsruher Turngau

Turngau Termine April/Mai 2013:

13. April Kampfrichterausbildung, D-Lizenz, weiblich in Dettenheim

20. April Kampfrichterausbildung, D-Lizenz, weiblich in

Dettenheim

4. Mai Forum Kinderturnen in Berghausen

4./5. Mai Kampfrichterausbildung, männlich in Neureut

7. Mai Kindergarten-Olympiade in Europahalle

11. Mai Gauliga Vorkampf Kür modifiziert in Neureut

Gauliga Vorkampf Kür modifiziert

Termine: 11.05. Vorkampf, TG Neureut, Schulzentrum

22.06. Endkampf, SSC Karlsruhe, Otto-Hahn-Gymnasium

Gauliga A: KM IV + jahrgangsoffen Gauliga B: KM IV jahrgangsoffen

KM IV Jahrgang 2003 und jünger Gauliga C:

Ausschreibung It. Aufgabenbuch 2008 des DTB mit Turngau spezifischen Änderungen.

Meldeschluss: Sonntag, 28. April 2013

Mannschaftsstärke: Insgesamt können 10 Turnerinnen je Mannschaft gemeldet werden, 8 Turnerinnen dürfen je Wettkampftag eingesetzt werden, höchstens 5 Turnerinnen starten pro Gerät, die besten 3 Wertungen bilden das Mannschaftsergebnis.

Kampfrichter: Pro Mannschaft ist mit der Meldung ein für KM geschulter Kampfrichter namentlich zu benennen. Bei fehlenden Kampfrichtern unbedingt vor Meldeschluss mit der Kari-Verantwortlichen (monika.lahres@karlsruher-turngau.de) in Verbindung setzen!

Startberechtigung: Turnerinnen, die 2013 in höheren Ligen starten, dürfen nicht in der Gauliga turnen. Turnerinnen des Bundeskaders und der Landeskader 3 und 4 dürfen nur in der Gauliga A starten. Der Startpass ist am 1. Wettkampftag für die Gauliga A + B bei der Wettkampfleiterin vorzulegen. Bei Gauliga C reicht eine Kopie des Ausweises und der Vereinszugehörigkeit.

Meldegebühr: 15,00 Euro je Mannschaft, ist am Wettkampftag bar

Namentliche Meldung mit Jahrgang an: Dorit Mattern, Saarlandstraße 3a, 76187 Karlsruhe, Telefon 0721 564250, dorit.mattern@ karlsruher-turngau.de

Die ausführliche Ausschreibung ist über die Homepage www. karlsruher-turngau.de erhältlich.

Kraichturngau Bruchsal

Turngau Termine April/Mai 2013:

13. April Übungsleiterweiterbildung mit Dr. Bessi in Bad-Schönborn-Langenbrücken, Kraichgauhalle

14. April Dezentraler Grundlehrgang Modul 2 in Karlsdorf

24. April 2. Quartalswanderung in Öbergrombach

27. April Forum Kinderturnen Wagbachhalle Wiesental 27./28. April Dezentraler Grundlehrgang Modul 3 in Karlsdorf

11. Mai RSG Asparagus-Cup beim TSV Graben (Pestalozzi-Halle)

Main-Neckar-Turngau

Turngau-Termine April/Mai 2013

12./13. April Lehrgang Frauenturnen Drums Alive in Eberstadt

20. April Bezirksentscheid Turnerjugend Bestenkämpfe

Gerätturnen in Mosbach

20./21. April Fortbildung Fitness und Gesundheit in Eberstadt

27. April Turnspiele on Tour in Osterburken

27./28. April Dez. Grundlehrgang Modul III in Walldürn

11. Mai Fortbildung Ältere und Senioren in Buchen

Fit und Gesund, Fitness Cocktail

Termin: 20./21. April 2013

Ort: Buchen-Eberstadt, Sporthalle

Meldeschluss: 23. März 2013

Lehrgangsinhalt: Vielseitiges Cardio- und Krafttraining, Neue Trends,

Bewegungsspiele, Relax und Stretch

Verantwortliche: Renate Gogollok, Steigeweg 24, 74722 Buchen-

Eberstadt, Telefon 06292 1367, gogollok@t-online.de Kosten: 55,00 Euro für BTZ-Abonnenten

65,00 Euro (5,00 Euro Rabatt für Online-Anmeldung über das Info-Portal "TIP" und 3,00 Euro Bearbeitungsgebühr für Rechnungsstellung)

Der Lehrgang wird mit 15 UE für die Lizenzverlängerung (1. + 2. Stufe) anerkannt.

Turnspiele on Tour

Termin: 27. April 2013

Osterburken, Sporthalle am Limes Ort:

Meldeschluss: 13. April 2013 Referent: Andreas Breithaupt

10,00 Euro Bei dieser Tagesfortbildung werden die vier Rückschlagspiele Faust-

ball, Indiaca, Prellball und Ringtennis vorgestellt. Neben dem Kennenlernen der Spielgeräte und Grundtechniken steht der variantenreiche Einsatz der Spiele in Kinder-, Jugend- und Freizeitsportgruppen im Vordergrund.

Verantwortlicher: Thomas Pysik, Legionstraße 37, 74706 Osterburken, Telefon 06291 8823, pysik@t-online.de

Bewegungsangebote für Ältere und Senioren

Termin: 11. Mai 2013 (halbtags) Buchen, TSV-Turnhalle Ort:

Meldeschluss: 27. April 2013 Referentin: Edith Hepp

Tänze im Sitzen und im Stehen mit verschiedenen Choreografien, Durms alive, sowie Koordinations- und Stoffwechseltraining für den Körper.

Verantwortliche: Edith Hepp, Eisenacher Straße 4, 74722 Buchen, Mobil: 0171 9283553, bodyfitbuchen@googlemail.com

15,00 Euro für Mitgliedsvereine Kosten:

30,00 Euro für Nichtmigliedsvereine des MNTG

Überweisung bei Anmeldung auf das Konto des Main-Neckar-Turn-

Turngau Pforzheim-Enz

Turngau Termine April/Mai 2013

12. April Turnspiele on Tour in Öschelbronn

20. April Turnerjugend Bestenkämpfe Gerätturnen Pforzheim, Ludwig-Erhard-Halle Bezirksentscheid, weiblich

20. April Badische Pokalwettkämpfe L4 – L7 Rhönradturnen in Wilferdingen, Jahn-Halle

21. April Turnerjugend-Bestenkämpfe Gerätturnen Pforzheim, Ludwig-Erhard-Halle, Bezirksentscheid männlich

27./28. April Helferschule in Brötzingen Börth-Halle

4. Mai Gau-Einzelmeisterschaften Trampolinturnen in Nöttingen

11. Mai Pokalturnen Vorrunde männlich/weiblich (Kür) Pforzheim, Ludwig-Erhard-Halle

12. Mai Pokalturnen Vorrunde männlich/weiblich (Pflicht) Pforzheim, Ludwig-Erhard-Halle

> Die nächste Badische Turnzeitung erscheint Ende April 2013.

Redaktionsschluss: 3. April 2013

Manuskripte bitte per E-Mail an: Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Badische Turnzeitung 3/2013_

